

Sportentwicklungsplanung Neumünster

Sportstättenkonzept Neumünster

Teil 2: Hallensportstätten

KSV



Kreissportverband
Neumünster e.V.



Stadt
Neumünster

Sportstättenkonzept Neumünster – 2018

Teil 2: Hallensportstätten

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport (40)
– Abteilung Schule und Sport (40.1.0) -
Großflecken 59
24534 Neumünster

in Kooperation mit:

Kreissportverband Neumünster e.V.
Hansaring 130 (KSV-Halle)
24534 Neumünster

Tel. 04321 942-3330

Fax 04321 942-3605

E-Mail: sportentwicklungsplan@neumuenster.de

http://www.neumuenster.de/cms/index.php?article_id=1536

Redaktion: Sönke Winter/Eggert Rohwer/Tobias Voigt

Druck: Hugo Hamann GmbH @ Co. KG

Auflage: 150 Exemplare

August 2018

Copyright Stadt Neumünster, Neumünster 2018

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Einleitung	5
2	Bestandserhebung: Hallensportstätten	5
2.1	Alexander-von-Humboldt-Schule	6
2.2	Elly-Heuss-Knapp-Schule (Riemenschneiderstr.)	7
2.3	Elly-Heuss-Knapp-Schule (Carlstraße)	8
2.4	Freiherr-vom-Stein-Schule (Gymnastikhalle)	9
2.5	Freiherr-vom-Stein-Schule (Turnhalle)	10
2.6	Fröbelschule	11
2.7	Gartenstadtschule	12
2.8	Gemeinschaftsschule Brachenfeld (Gymnastikhalle)	13
2.9	Gemeinschaftsschule Brachenfeld (Sporthalle)	14
2.10	Gemeinschaftsschule Brachenfeld (Turnhalle)	15
2.11	Gemeinschaftsschule Faldera (Sporthalle)	16
2.12	Gemeinschaftsschule Faldera (Turnhalle)	17
2.13	Grundschule Wittorf (Sporthalle)	18
2.14	Grundschule Wittorf (Turnhalle)	19
2.15	Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	20
2.16	Grundschule an der Schwale	21
2.17	Grundschule Gadeland (Turnhalle)	22
2.18	Grundschule Gadeland (Turnhalle)	23
2.19	Gustav-Hansen-Schule	24
2.20	Hans-Böckler-Schule (Gymnastikhalle)	25
2.21	Hans-Böckler-Schule (Turnhalle)	26
2.22	Helene-Lange-Schule	27
2.23	Holstenschule (Sporthalle)	28
2.24	Holstenschule (Turnhalle)	29
2.25	Holstenschule (Außenstelle)	30
2.26	Immanuel-Kant-Schule	31
2.27	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	32
2.28	Klaus-Groth-Schule	33
2.29	KSV-Halle	34
2.30	Mühlenhofschule	35
2.31	Pestalozzischule (Sporthalle)	36
2.32	Pestalozzischule (Turnhalle)	37
2.33	Rudolf-Tonner-Schule	38
2.34	Sporthalle Roonstraße (HeLa/WTS)	39
2.35	Theodor-Litt-Schule	40
2.36	Timm-Kröger-Schule	41
2.37	Vicelinschule	42
2.38	Walther-Lehmkuhl-Schule	43
2.39	Fröbelschule - ehemals Wichernschule (Gymnastikhalle)	44
2.40	Fröbelschule - ehemals Wichernschule (Turnhalle)	45
2.41	Wilhelm-Tanck-Schule	46
2.42	Weitere Hallensportstätten	47

	Seite
2.42.1 SVT Neumünster „Bewegungswelt“	47
2.42.2 Bad am Stadtwald	47
2.42.3 Holstenhalle	48
2.42.4 Tennishallen	48
2.42.5 Sporthalle Justizvollzugsanstalt NMS (JVA)	49
2.42.6 Stefan-Schnoor-Arena	49
3 Bedarfsanalyse	50
3.1 Schulsport	50
3.1.1 gut versorgte Schulstandorte	50
3.1.2 durchschnittlich versorgte Schulstandorte	51
3.1.3 unterversorgte Schulstandorte	54
3.1.4 Regionale Berufsbildungszentren (RBZ)	56
3.2 Vereinssport	59
3.2.1 Auslastung	59
3.2.2 Bedarfserhebung	59
4 Themen rund um die Sporthallen	62
4.1 Hallenverwaltung	62
4.1.1 Vergabeverfahren	62
4.1.2 Schließdienst/Hallenverwaltung durch Sportvereine	64
4.1.3 Feriennutzung	66
4.2 Kollision OGTS/Vereinssport	68
4.3 Bedarfsentwicklung G8/G9	69
4.4 Hallennutzungsentgelte	69
4.5 Freiherr-vom-Stein-Schule: Bau einer 3-Feld-Sporthalle	70
4.6 Perspektivischer Ersatzbau für die KSV-Halle	72
4.7 Schwimmkonzept der Hans-Böckler-Schule	73
5 Thesen und Handlungsempfehlungen	74

1. Einleitung

Das seit August 2012 vorliegende Gutachten zur Sportentwicklungsplanung für Neumünster war der Auftakt einer Reihe von Ausarbeitungen, die sich mit der Situation des Sports in Neumünster beschäftigen werden.

Im Rahmen des Haushaltskonsolidierungsverfahrens im Jahre 2010 einigten sich Sport, Politik und Verwaltung einvernehmlich darauf, Konsolidierungseffekte im Bereich Sport über die Erstellung eines Sportentwicklungsplans für unsere Stadt herauszuarbeiten. In der Folge fertigte das Büro für Stadt- und Regionalentwicklung „dieräumplaner“, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Dipl.-Ing. Sabine Slapa, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Robin Kähler, Leitender Akademischer Direktor a. D., Lehrstuhl Sportökonomie und Sportsoziologie am Institut für Sportwissenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (im Folgenden „Kähler und Slapa“ genannt) ein Gutachten zur Sportentwicklungsplanung in Neumünster, das der Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 23.08.2012 vorgelegt worden ist (Vorlage 1015/2008/DS).

Die Verwaltung wurde in der dazugehörigen Beschlussfassung u.a. beauftragt,

„...in enger Kooperation mit dem organisierten Sport, vertreten durch den Kreissportverband Neumünster e.V. (KSV) – die in den Kapiteln 10 und 11 (S. 117 – 122) des Gutachtens beschriebenen 5 Maßnahmenfelder auszuarbeiten. Im Rahmen dieser Prozesse sind erste Haushaltskonsolidierungseffekte für die Zeit ab 2014 zu bestimmen und zur Beschlussfassung vorzulegen; ... In Anbetracht des zu erwartenden Umfangs und der Komplexität der 5 Maßnahmenfelder ist der Erarbeitung eines neuen Sportförderungs- und eines Sportstättenkonzeptes Vorzug einzuräumen.“

KSV und Verwaltung haben sich unverzüglich auf den Weg gemacht, in einem intensiven Prozess das Maßnahmenfeld „Bedarfsgerechte Sportstättenplanung“ mit Leben zu füllen.

Am 27.09.2016 wurde der Ratsversammlung mit dem Außensportstättenkonzept die erste Ausarbeitung vorgelegt (0765/2013/DS). Mit dem Hallensportstättenkonzept wird nunmehr der Bereich „Bedarfsgerechte Sportstättenplanung“ komplettiert.

Wie schon beim Außensportstättenkonzept will auch dieses Konzept nicht dem Anspruch einer wissenschaftlichen Arbeit gerecht werden; wieder handelt es sich um eine Zusammenfassung der Ergebnisse eines intensiven Abstimmungsprozesses der Akteure vor Ort.

Das Hallensportstättenkonzept enthält eine komplette Bestandserhebung aller städtischen Gymnastik-, Turn- und Sporthallen, berücksichtigt aber auch andere gedeckte Sportflächen und Bewegungsräume, die für die Versorgung des Schul- und Vereinssports eine Rolle spielen oder eine Alternative darstellen könnten. Im Fokus steht eine standortgebundene Bewertung des Bestandes unter Berücksichtigung der Bedarfe und der tatsächlichen Versorgung mit Hallenkapazitäten.

2. Bestandserhebung: Hallensportstätten

Die folgende Einzeldarstellung der gedeckten Sportflächen enthält folgende Informationen:

- Typenbezeichnungen, Basisdaten, Funktionalitäten
- Belegungen durch Schule und Verein
- Auslastungsgrad an Wochenenden
- Bewertung der Hallen durch die Schulen
- Bewertung der Hallen durch Verwaltung und Kreissportverband

Die daraus resultierende Bedarfsanalyse wird im dann folgenden Kapitel 3 vorgenommen.

2.1

Alexander-von-Humboldt-Schule

Roschdohler Weg 11, 24536 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	1979		
Maße	27 x 45 m		
Größe	1.215 m ²		
teilbar	ja (3)		
Tribüne	nein		

Linierung	Handball	Badminton (4)	Volleyball	Basketball
------------------	----------	---------------	------------	------------

Auslastung

Schule	Vereinsport	keine Belegung
--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TS Einfeld, Stadt Neumünster (40.4)

Vereinsportarten: Basketball, Turnen, Volleyball, Badminton

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TS Einfeld, Stadt Neumünster (Abt. 40.4)

Vereinsportarten: Basketball, Turnen, Fußball, Badminton, Leichtathletik, Judo, Volleyball

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Keine hinreichenden Kapazitäten für die schulische Stundentafel gerade in Verbindung mit den Erfordernissen der benachbarten Grund- und Gemeinschaftsschule. Nach Fachanforderungen vorgesehene Spiele auf Großfeld sind wegen der Hallenteilung (1/3) nicht möglich. Verschärfung der Problematik durch G9. Die Schule wünscht sich einen Krafraum sowie Medianausstattung zur Bewegungsanalyse etc..			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Der Stadtteil Einfeld ist mit der Dreifeld-Sporthalle der AHS und der Turnhalle der Grund- und GemS dem Grunde nach mit Hallenkapazitäten zunächst gut versorgt. Allerdings hält der TS Einfeld ein breites Angebot an Hallensportarten vor, so dass vom Verein ein nicht gedeckter Bedarf gemeldet wird. Demnach werden im Winterhalbjahr Sportarten eingestellt, weil auch die Fußballer in die Hallen drängen und klassische Hallensportarten einschränken/verdrängen. Der TSE steht traditionell für eine starke Basketballabteilung; Trainingszeiten sind zuweilen auf ein Hallendrittel mit wettkampffernen Kleinspielfeldern aufgeteilt. Im Punktspielbetrieb, gerade in Spielklassen mit gesteigertem Interesse der Öffentlichkeit, macht sich das Fehlen einer Zuschauertribüne negativ bemerkbar. Auch die Belüftungsanlage wird kritisiert, ebenso wie der fehlende Schwingboden.

2.2

Elly-Heuss-Knapp-Schule

Außenstelle Riemenschneiderstraße 1, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1965	
Maße		24 x 12 m	
Größe		288 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Volleyballclub, Stadt Neumünster (Betriebssport)
Vereinsportarten: Volleyball

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Volleyballclub, Stadt Neumünster (Betriebssport), VfR Neumünster, SC Gut Heil
Vereinsportarten: Volleyball, Fußball

Auslastung an Wochenenden		
hoch	mittel	niedrig

Bewertung der Halle durch die Schule				
Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...				
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Hallenzeiten werden aus Sicht der Schule als „nicht ausreichend“ bezeichnet. Die Schule nutzt weitere Zeiten in der KSV-Halle und in der Immanuel-Kant-Schule, die aber selbst höheren Bedarf hat, der mit Blick auf G9 eher steigen wird. Die beiden Hallen (Carlstr., Riemenschneiderstr.) seien zu klein, insbesondere wegen der älteren Schülerschaft. Dynamische Sportarten sind quasi nicht durchführbar, auch weil keine größere Halle zur Verfügung steht.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV	
Die Turnhalle gilt als wichtiger Standort für den Volleyballsport und bietet im Winterhalbjahr auch den Jugendlichen Fußballern eine Möglichkeit, auf allerdings begrenzter Fläche den Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten. In der Folge ist diese kleine Turnhalle über die Wintermonate werktätlich fast komplett ausgelastet.	

2.3

Elly-Heuss-Knapp-Schule

Carlstraße 53, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1971	
Maße		18 x 10 m	
Größe		180 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinssport	keine Belegung
-------------------	--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: MTSV Olympia, RIN 2000, Stadt Neumünster (40.4), Kneipp-Verein

Vereinssportarten: Volleyball, Integrationssport, Skigymnastik, Gymnastik

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: MTSV Olympia, RIN 2000, Stadt Neumünster (Abt. 40.4), SG Rückemann, Kneipp-Verein

Vereinssportarten: Volleyball, Integrationssport, Skigymnastik, Gymnastik

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Hallenzeiten werden aus Sicht der Schule als „nicht ausreichend“ bezeichnet. Die Schule nutzt weitere Zeiten in der KSV-Halle und in der IKS, die aber selbst höheren Bedarf hat, der mit Blick auf G9 eher steigen wird. Die beiden Hallen (Carlstr., Riemenschneiderstr.) seien zu klein, insbesondere wegen der älteren Schülerschaft. Dynamische Sportarten sind nicht durchführbar. Die Schule sieht auch Bedarf für die Erweiterung der Umkleieräume. Die Halle stammt noch aus der Zeit der EHKS als reine Mädchenschule. Entsprechend ist auch nur ein Sanitärraum mit drei Duschen und 2 WC´s nur für die Mädchen vorhanden. Die Jungen ziehen sich in dem Umkleideraum für die Lehrkraft (6,34 qm) um. Für die Jungenumkleide stehen im Nebenraum im gegenüber liegenden Flur nur 1 Dusche und 1 Toilette zur Verfügung. Die Lehrkräfte ziehen sich im Abstellraum (6,31 qm), in dem diverse Sportutensilien für den Unterricht gelagert werden, um. Eine Duschkmöglichkeit besteht dort nicht.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Auf nur 180 m² finden neben den Volleyballern überwiegend Sportarten aus dem Turnbereich ihr Zuhause. Die Turnhalle ist werktäglich ab 16 Uhr nur selten voll ausgelastet.

2.4

Freiherr-vom-Stein-Schule

Schillerstraße 24, 24536 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr			1968
Maße			12 x 9 m
Größe			108 m ²
teilbar			nein
Tribüne			nein

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, SVT Neumünster
Vereinsportarten: Turnen, Tanzen, Boxen, Konditionstraining

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, SVT Neumünster
Vereinsportarten: Turnen, Tanzen, Boxen, Konditionstraining

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Kapazitäten werden als nicht ausreichend eingeschätzt, die Hallengrößen entsprechen nicht den Anforderungen des Bildungsministeriums. Nicht alle Schüler/innen können ausreichend viel Sportangebot erhalten, das Raumangebot limitiert auch die Sportangebote für den Offenen Ganzttag. Die Schule nutzt auch die Turnhalle der Rudolf-Tonner-Schule.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Auf die nur 108 m² große Sportfläche kann aus vereinsportlicher Sicht nicht verzichtet werden, weil die Bereiche Turnen, Kampfsport, Cheerleading und Konditionstraining auf diese Art von Hallenkapazitäten dringend angewiesen sind. Hier sind auch die Roten Hosen zu Hause, die in Serie nationale und internationale Erfolge erreichen. Bemängelt wird, dass in Gymnastikhalle und Turnhalle keine ausreichenden und getrennt voneinander nutzbaren Umkleide- und Sanitärräume zur Verfügung stehen.

2.5

Freiherr-vom-Stein-Schule

Schillerstraße 24, 24536 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1960	
Maße		26 x 14	
Größe		364 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	Badminton (2)	Volleyball
------------------	---------------	------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil

Vereinsportarten: Turnen, Pilates, Einradfahren, Cheerleading

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil

Vereinsportarten: Turnen, Pilates, Einradfahren, Cheerleading

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Kapazitäten werden als nicht ausreichend eingeschätzt, die Hallengrößen entsprechen nicht den Anforderungen des Ministeriums. Nicht alle Schüler/innen können ausreichend viel Sportangebot erhalten, das Raumangebot limitiert auch die Sportangebote für den Offenen Ganzttag. Die Schule nutzt auch die Turnhalle der Rudolf-Tonner-Schule.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Auf die nur 108 m² große Sportfläche kann aus vereinsportlicher Sicht nicht verzichtet werden, weil die Bereiche Turnen, Kampfsport, Cheerleading und Konditionstraining auf diese Art von Hallenkapazitäten dringend angewiesen sind. Hier sind auch die Roten Hosen zu Hause, die in Serie nationale und internationale Erfolge erreichen.

Bemängelt wird, dass in Gymnastikhalle und Turnhalle keine ausreichenden und getrennt voneinander nutzbaren Umkleide- und Sanitärräume zur Verfügung stehen.

2.6

Fröbelschule

Flensburger Straße 9, 24537 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1987	
Maße		12,60 x 11,70 m	
Größe		147 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinssport	keine Belegung
-------------------	--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Kneipp-Verein, TSV 05, PSV, Stadt Neumünster (40.4)
Vereinssportarten: Rückengymnastik, Pilates, Tanzen, Yoga, Turnen, Reha- u. Behindertensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Kneipp-Verein, TSV 05, PSV, Stadt Neumünster (40.4)
Vereinssportarten: Rückengymnastik, Pilates, Tanzen, Yoga, Turnen, Reha- u. Behindertensport

Auslastung an Wochenenden		
hoch	mittel	niedrig

Bewertung der Halle durch die Schule				
Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...				
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Schule nutzt auch die Hallen der Grundschule an der Schwale und der ehemaligen Wichernschule.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV
Obwohl die Turnhalle klein ist und im Gebäudekomplex der Fröbelschule integriert ist, erfreut sich diese Sportfläche im Vereinssport großer Nachfrage. Viele turnerische Angebote sind hier vertreten, die insgesamt – sowohl im Sommer- als auch im Winterhalbjahr – gemessen an der Turnhallengröße für eine beachtliche Auslastung sorgen.

2.7

Gartenstadtschule

Nachtredder 69, 24537 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1965	
Maße		18 x 10 m	
Größe		180 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Stadt Neumünster (Abt. 40.4), Gut Heil, Berufsbildungswerk, Kneipp-Verein, MTSV Olympia, TSV 05
Vereinsportarten: Turnen, Yoga, Karate, Aerobic, Hallensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Stadt Neumünster (40.4), SC Gut Heil, Berufsbildungswerk, Kneipp-Verein, MTSV Olympia, TSV 05
Vereinsportarten: Turnen, Yoga, Karate, Aerobic, Hallensport

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Schule bezeichnet die Kapazitäten als zufriedenstellend, weist aber darauf hin, dass die Halle nicht den Anforderungen des modernen Schulsportunterrichts entspricht und sich die Schule eine größere Halle zur Durchführung von Ballsportarten wünscht.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die Turnhalle wird von vielen Sportvereinen genutzt. Besonders wichtig ist sie für die Nutzer auch deshalb, weil teilweise bereits vor 16 Uhr Zeiten für den Vereinsport zur Verfügung stehen. Deshalb können Kurse auch für Kleinkinder sowie Senioren/Seniorinnen in der Turnhalle angeboten werden.

2.8

Gemeinschaftsschule Brachenfeld

Pestalozziweg 5, 24536 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr			1975
Maße			15 x 15 m
Größe			225 m ²
teilbar			nein
Tribüne			nein

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinssport	keine Belegung
-------------------	--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, TSV 05, SVT Neumünster
Vereinssportarten: Turnen, Gymnastik, Fitness, Cheerleading, Rhythmische Sportgymnastik

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, TSV 05, SVT Neumünster
Vereinssportarten: Turnen, Gymnastik, Fitness, Cheerleading, Rhythmische Sportgymnastik

Auslastung an Wochenenden		
hoch	mittel	niedrig

Bewertung der Halle durch die Schule				
Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...				
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV
Die mit Teppich ausgelegte Gymnastikhalle „C“ der Gemeinschaftsschule NMS-Brachenfeld gilt als fast voll ausgelastet und wird insbesondere von Sportanbietern im Bereich Turnen, Gymnastik, Fitness, Cheerleading, Rhythmische Sportgymnastik stark frequentiert.

2.9

Gemeinschaftsschule Brachenfeld

Pestalozziweg 5, 24536 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	1975		
Maße	43 x 21 x 7,5 m		
Größe	903 m ²		
teilbar	ja (3)		
Tribüne	ja		

Linierung	Badminton (3)	Volleyball (3)	Basketball	Handball
------------------	---------------	----------------	------------	----------

Auslastung

Schule	Vereinssport	keine Belegung
--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Volleyballclub, SC Gut Heil

Vereinssportarten: Handball, Volleyball, Inline-Skating, Inline-Hockey

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Volleyballclub, SC Gut Heil, Kreisleichtathletikverband Neumünster

Vereinssportarten: Handball, Volleyball, Inline-Skating, Inline-Hockey, Leichtathletik

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die Sporthalle der Gemeinschaftsschule Brachenfeld ist an Werktagen und auch am Wochenende voll ausgelastet.

Sie zählt am Wochenende neben der KSV-Halle und den Sporthallen an der Pestalozzischule und in Wittorf als Hochburg des Handballsports. Insbesondere Gut Heil NMS trägt hier seine Handball-Heimspiele aus. In den Wintermonaten ist die Halle Heimat vieler Jugendfußballturniere.

Die Hallenaufteilung A bis C ist außerdem geeignet für Sportgroßveranstaltungen (z.B. Tag des Sports des Kreissportverbandes NMS). Im Sommer 2016 dienten die Hallen als vorübergehende Unterkunft für Geflüchtete.

2.10

Gemeinschaftsschule Brachenfeld

Pestalozziweg 5, 24536 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1975	
Maße		24 x 14 m	
Größe		336 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	Badminton (2)	Volleyball
------------------	---------------	------------

Auslastung

Schule	Vereinssport	keine Belegung
--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, Volleyballclub, MTSV Olympia, SVT Neumünster

Vereinssportarten: Inline-Hockey, Volleyball, Turnen, Cheerleading

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Kreisleichtathletikverband Neumünster, SC Gut Heil, Volleyballclub, MTSV Olympia, SVT NMS

Vereinssportarten: Leichtathletik, Inline-Hockey, Volleyball, Turnen, Cheerleading, Fitness, Basketball, Kampfsport, Rückengymnastik

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Wie alle Hallenteile in der Gemeinschaftsschule NMS-Brachenfeld erfreut sich auch die „Halle B“ einer großen Beliebtheit und ist Heimat der Sportangebote in den Bereichen: Leichtathletik, Inline-Hockey, Volleyball, Turnen, Cheerleading, Fitness, Basketball, Kampfsport, Rückengymnastik. In diesem Hallenteil gibt es auch Vorrichtungen für den Aufbau von Badmintonfeldern, die der Schule als Stützpunktschule in dieser Sportart zugute kommen.

2.11

Gemeinschaftsschule Faldera

Franz-Wieman-Straße 8, 24537 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	1989		
Maße	45 x 22 x 7,5 m		
Größe	990 m ²		
teilbar	ja		
Tribüne	ja		

Linierung	Basketball	Volleyball	Badminton (5)	Handball
------------------	------------	------------	---------------	----------

Auslastung

Schule	Vereinsport	keine Belegung
--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: FC Torpedo, Freie Turnerschaft, Blau-Weiß Wittorf, SC Gut Heil, SVT Neumünster

Vereinsportarten: Badminton, Handball, Turnen

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: FC Torpedo, Freie Turnerschaft, Blau-Weiß Wittorf, SC Gut Heil, SVT Neumünster, PSV

Vereinsportarten: Badminton, Handball, Turnen, Fußball

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die gedeckten Sportflächen an der Gemeinschaftsschule Faldera gelten als wichtiger Baustein der Neumünsteraner Sporthallenlandschaft. Hier sind viele dynamische Sportarten zu Hause, u.a. trainieren dort auch die erfolgreichen Roten Hosen des SC Gut Heil Neumünster. Die Hallen sind entsprechend nahezu optimal ausgelastet.

Größe und die vorhandene Tribüne machen die Sporthalle auch zu einem beliebten Veranstaltungsort, insbesondere für Handball- und Basketballspiele und Fußballturniere. Auch die Judosportler sind hier zu Hause und tragen dort auch jährlich die „Holstein Open“ aus.

2.12

Gemeinschaftsschule Faldera

Franz-Wieman-Straße 8, 24537 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1963	
Maße		27 x 14 x 5,5 m	
Größe		378 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	Badminton	Volleyball
------------------	-----------	------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Freie Turnerschaft, PSV, SC Gut Heil

Vereinsportarten: Judo, Basketball, Turnen

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Freie Turnerschaft, PSV, SC Gut Heil, VfR

Vereinsportarten: Judo, Basketball, Turnen, Fußball

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die gedeckten Sportflächen an der Gemeinschaftsschule Faldera gelten als wichtiger Baustein der Neumünsteraner Sporthallenlandschaft. Hier sind viele dynamische Sportarten zu Hause, u.a. trainieren dort auch die erfolgreichen Roten Hosen des SC Gut Heil Neumünster. Die Hallen sind entsprechend nahezu optimal ausgelastet.

Größe und die vorhandene Tribüne machen die Sporthalle auch zu einem beliebten Veranstaltungsort, insbesondere für Handball- und Basketballspiele und Fußballturniere. Auch die Judosportler sind hier zu Hause und tragen dort auch jährlich die „Holstein Open“ aus.

2.13

Grundschule Wittorf

Lindenstraße 1, 24539 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	1982		
Maße	45 x 21 x 7,5 m		
Größe	945 m ²		
teilbar	ja		
Tribüne	ja		

Linierung	Basketball	Volleyball	Badminton (8)	Handball
------------------	------------	------------	---------------	----------

Auslastung	Schule	Vereinssport	keine Belegung
-------------------	--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Blau-Weiss Wittorf

Vereinssportarten: Badminton, Handball, Seniorensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Blau-Weiss Wittorf

Vereinssportarten: Badminton, Handball, Seniorensport, Fußball

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Instandhaltung defekter Geräte ist nicht in ausreichendem Maße gegeben. Geld für die Anschaffung von Geräten und Materialien ist nicht ausreichend.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die beiden Hallen in Wittorf sind durch den Vereinssport quasi voll ausgelastet. In der Woche gilt natürlich der heimische Sportverein Blau-Weiss Wittorf als Hauptnutzer und ist dort mit vielen Sportangeboten zu Hause.

Am Wochenende dient die große Sporthalle mit ihrer Zuschauertribüne zudem als sehr geeigneter Wettkampfort für Handballer und Fußballer, nicht dagegen für die Badminton-Cracks von Blau-Weiss Wittorf, weil die Deckenhöhe verbandsseitig als nicht wettkampfgerecht eingeschätzt wird. Aus diesem Grunde trägt Blau-Weiss Wittorf seine Badminton-Heimspiele in der Sporthalle der Immanuel-Kant-Schule aus.

2.14

Grundschule Wittorf

Lindenstraße 1, 24539 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1960	
Maße		26 x 14 m	
Größe		364 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	Volleyball
------------------	------------

Auslastung	Schule	Vereinssport	keine Belegung
-------------------	--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Blau-Weiss Wittorf

Vereinssportarten: Turnen, Tischtennis

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Blau-Weiss Wittorf

Vereinssportarten: Turnen, Tischtennis, Fußball

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Instandhaltung defekter Geräte ist nicht in ausreichendem Maße gegeben. Geld für die Anschaffung von Geräten und Materialien ist nicht ausreichend.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die beiden Hallen in Wittorf sind durch den Vereinssport quasi voll ausgelastet. In der Woche gilt natürlich der heimische Sportverein Blau-Weiss Wittorf als Hauptnutzer und ist dort mit vielen Sportangeboten zu Hause.

Am Wochenende dient die große Sporthalle mit ihrer Zuschauertribüne zudem als sehr geeigneter Wettkampfort für Handballer und Fußballer, nicht dagegen für die Badminton-Cracks von Blau-Weiss Wittorf, weil die Deckenhöhe verbandsseitig als nicht wettkampfgerecht eingeschätzt wird. Aus diesem Grunde trägt Blau-Weiss Wittorf seine Badminton-Heimspiele in der Sporthalle der Immanuel-Kant-Schule aus.

2.15

Grund- u. Gemeinschaftsschule Einfeld

Dorfstraße 21, 24536 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1963	
Maße		25 x 13 m	
Größe		325 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	Volleyball	Badminton (2)
------------------	------------	---------------

Auslastung	Schule	Vereinssport	keine Belegung
-------------------	--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TS Einfeld, Stadt Neumünster (40.4)

Vereinssportarten: Turnen, Tischtennis, Badminton, Hallensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TS Einfeld, Stadt Neumünster (Abt. 40.4), Erster Kanu-Klub

Vereinssportarten: Turnen, Tischtennis, Badminton, Hallensport, Fußball, Konditionstraining

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Gemeinschaftsschule kann nur 81% der Sportstunden in der Halle unterbringen und rettet sich mit improvisierten Lösungen. Die Sporthalle der benachbarten AHS wird ebenfalls genutzt. Es fehlen jedoch dauerhaft 15 Sportstunden für die GemS.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die Mehrzweckhalle (mit Bühne) ist relativ klein, die Auslastung durch den Vereinssport durch den TS Einfeld ist jedoch groß.
 Im Winter gesellen sich zu den klassischen Angeboten des Vereins noch die Jugendfußballer und die Wassersportler des Ersten-Kanu-Klubs hinzu.
 Durch den Neubau der Gemeinschaftsschule in Einfeld ist die Turnhalle neuerdings nicht mehr direkt in den Gebäudekomplex der Schule integriert. Die Umkleiden und Sanitärräume der Turnhalle wurden im Zuge der Baumaßnahmen aufwändig saniert und neu ausgestattet.

2.16

Grundschule an der Schwale

Uker Platz 1, 24537 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1967	
Maße		24 x 12 m	
Größe		288 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinssport	keine Belegung
-------------------	--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SG Westend, SVT Neumünster, Stadt Neumünster (40.4)

Vereinssportarten: Turnen, Tischtennis, Aerobic, Handball, Hallensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SG Westend, SVT Neumünster, Stadt Neumünster (40.4)

Vereinssportarten: Turnen, Tischtennis, Aerobic, Handball, Hallensport

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Im Gegensatz zu den Hallenkapazitäten wird die Ausstattung mit „mangelhaft“ bewertet, weil viele Sportgeräte defekt seien. Die Schule wünscht sich eine Erneuerung der Grundausrüstung (Sprossenwände, Langbänke, Klettertau, Reck...)			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die Turnhalle am Uker Platz ist durch den Vereinssport regelmäßig durchschnittlich, aber eben nicht voll ausgelastet. Ursache dafür ist auch, dass der Stadtteil Faldera keinen eigenen Mehrsparten-Sportverein beherbergt, der diese Halle zu seiner „Heimstätte“ machen könnte.

Zu Hause sind dort allerdings auch die Tischtennis-Spieler der SG Westend, die neben dem Trainingsbetrieb dort auch ihre Punktspiele austragen.

2.17

Grundschule Gadeland

Norderstraße 1, 24539 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1988	
Maße		27 x 15 m	
Größe		405 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	Volleyball	Badminton
------------------	------------	-----------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TSV Gadeland
Vereinsportarten: Turnen, Tanzen, Gymnastik, Jiu-Jitsu

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TSV Gadeland
Vereinsportarten: Turnen, Tanzen, Gymnastik, Jiu-Jitsu, Fußball

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...				
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Von Montag bis Freitag sind die beiden Hallen im Stadtteil Gadeland fast durchgängig belegt. Der Großverein TSV Gadeland mit über 1.000 Mitgliedern führt in seinem Angebot viele Hallensportarten, die überwiegend vor Ort in den beiden gedeckten Sportflächen durchgeführt werden können.

Richtig eng wird es dann in den Wintermonaten, wenn insbesondere die Jugendfußballer in die Hallen drängen. Der TSV Gadeland verfügt traditionell über eine qualitativ und quantitativ gut besetzte Jugendfußballabteilung, der es dann regelmäßig sehr schwer fällt, den Kindern ausreichende Trainingszeiten einzuräumen. Kritisiert werden vom Sport die Belüftungsanlage und die Beleuchtung in der Halle.

2.18

Grundschule Gadeland

Norderstraße 1, 24539 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1957	
Maße		24 x 12 m	
Größe		288 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	Volleyball	Badminton
------------------	------------	-----------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TSV Gadeland
Vereinsportarten: Turnen, Tanzen, Gymnastik, Jiu-Jitsu, Tischtennis

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TSV Gadeland
Vereinsportarten: Turnen, Tanzen, Gymnastik, Jiu-Jitsu, Tischtennis, Fußball

Auslastung an Wochenenden		
hoch	mittel	niedrig

Bewertung der Halle durch die Schule				
Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...				
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Von Montag bis Freitag sind die beiden Hallen im Stadtteil Gadeland fast durchgängig belegt. Der Großverein TSV Gadeland mit über 1.000 Mitgliedern führt in seinem Angebot viele Hallensportarten, die überwiegend vor Ort in den beiden gedeckten Sportflächen durchgeführt werden können.

Richtig eng wird es dann in den Wintermonaten, wenn insbesondere die Jugendfußballer in die Hallen drängen. Der TSV Gadeland verfügt traditionell über eine qualitativ und quantitativ gut besetzte Jugendfußballabteilung, der es dann regelmäßig sehr schwer fällt, den Kindern ausreichende Trainingszeiten einzuräumen. Kritisiert werden vom Sport die Belüftungsanlage und die Beleuchtung in der Halle.

2.19

Gustav-Hansen-Schule

Dithmarscher Straße 6, 24539 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1977	
Maße		24 x 12 m	
Größe		288 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	Volleyball	Badminton
------------------	------------	-----------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SVT Neumünster, Volleyball Club, Ruthenberger SV, PSV, Stadt Neumünster (40.4)
Vereinsportarten: Volleyball, Cheerleading, Hallensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SVT Neumünster, Volleyball Club, Ruthenberger SV, PSV, Stadt Neumünster (Abt. 40.4)
Vereinsportarten: Volleyball, Cheerleading, Hallensport

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Klein, aber beliebt: Die Turnhalle am Förderzentrum an der Dithmarscher Straße ist werktags voll ausgebucht. Volleyball und Tanzsportarten sind hier überwiegend zu Hause und sorgen ab 16 Uhr für eine optimale Nutzung. Bei Wochenendbelegungen dagegen spielt dieser Standort keine große Rolle, da dort in der Regel keine Wettkämpfe stattfinden.

2.20

Hans-Böckler-Schule

Elchweg 1, 24537 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr			1963
Maße			12 x 9 m
Größe			108 m ²
teilbar			nein
Tribüne			nein

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TSV 05, Kneipp-Verein, SVT Neumünster, PSV
Vereinsportarten: Fechten, Gymnastik, Reha- und Behindertensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TSV 05, Kneipp-Verein, SVT Neumünster, PSV, MTSV Olympia
Vereinsportarten: Fechten, Gymnastik, Reha- und Behindertensport, Fußball

Auslastung an Wochenenden		
hoch	mittel	niedrig

Bewertung der Halle durch die Schule				
Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...				
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Schule bewertet die zur Verfügung stehenden Kapazitäten als „nicht ausreichend“ und wünscht sich eine große Halle. Es werden auch Zeiten in der KSV-Halle genutzt.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die winzige Gymnastikhalle ist eigentlich kaum als Sportraum zu bezeichnen, dennoch zeigt sich an diesem Beispiel, dass auch kleine Nutzflächen für bestimmte Sportarten möglicherweise sogar geeigneter sind als größere Hallen.

Auf gerade einmal 108 m² sind mehrere Vereine mit Sportarten wie Fechten, Gymnastik sowie Reha- und Behindertensport zu Hause. Auch Fitnessaktivitäten ohne Ausführung dynamischer Sportarten sind dort darstellbar.

Im Ergebnis sorgt auch das Vorhalten dieser kleinen Sportfläche für eine Entlastung des großen Hallenbedarfs im Vereinsport.

2.21

Hans-Böckler-Schule

Elchweg 1, 24537 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1963	
Maße		24 x 12 m	
Größe		288 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	Volleyball	Badminton
------------------	------------	-----------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, Freie Turnerschaft, PSV
Vereinsportarten: Handball, Gymnastik, Hallensport, Callanetics

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, Freie Turnerschaft, PSV
Vereinsportarten: Handball, Gymnastik, Hallensport, Callanetics, Fußball, Triathlon

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Schule bewertet die zur Verfügung stehenden Kapazitäten als „nicht ausreichend“ und wünscht sich eine große Halle. Es werden auch Zeiten in der KSV-Halle genutzt.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Zumindest im Winterhalbjahr erfreut sich die Turnhalle einer Beliebtheit insbesondere bei Sportarten aus dem Bereich der Gymnastik und Fitness. Dazu kommen trotz der überschaubaren Hallenfläche Ballsportler wie Handballer und Fußballer. Am Wochenende kommt es dagegen nur selten zu Belegungen im Wettkampfbetrieb.

2.22

Helene-Lange-Schule (bis 31.07.18)

Roonstraße 42, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1914	
Maße		20 x 10 m	
Größe		200 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung

Schule	Vereinsport	keine Belegung
--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: MTSV Olympia, TSV 05, Kneipp-Verein

Vereinsportarten: Boxen, Gymnastik, Yoga

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: MTSV Olympia, TSV 05, Kneipp-Verein, TS Einfeld

Vereinsportarten: Boxen, Gymnastik, Yoga, Tanz

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Entfällt. Die Schule wird zum Ende des Schuljahres 2017/18 aufgelöst.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die Turnhalle, die in den Gebäudekomplex der Helene-Lange-Schule eingefügt ist, ist Austragungsort von Sportangeboten aus den Bereichen Tanz und Gymnastik. Zudem ist die traditionsreiche Boxabteilung des MTSV Olympia Neumünster hier zu Hause, die dort auch ihr umfangreiches Equipment (Boxring usw.) lagern kann.

2.23

Holstenschule

Altonaer Straße 40, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	2006		
Maße	45 x 27 m		
Größe	1215 m ²		
teilbar	ja (3)		
Tribüne	ja		

Linierung	Basketball	Volleyball (3)	Badminton (9)	Handball
------------------	------------	----------------	---------------	----------

Auslastung

Schule	Vereinssport	keine Belegung
--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Blau-Weiss Wittorf, SVT Neumünster, Stadt Neumünster (Feuerwehr), Volleyballclub

Vereinssportarten: Handball, Cheerleading, Volleyball, Badminton, Hallensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Blau-Weiss Wittorf, SVT Neumünster, Stadt Neumünster (Feuerwehr), Volleyballclub, Kreisleichtathletikverband Neumünster

Vereinssportarten: Handball, Cheerleading, Volleyball, Badminton, Hallensport, Leichtathletik

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Für den Oberstufen-Unterricht/Profilfach Sport fehlt es besonders für die großen Ballspiele oft an Platz, da man sich die Sporthalle mit anderen Klassen teilen muss.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die „jüngste“ Schulsporthalle Neumünsters ist die sportliche Heimat vieler Sportvereine und besonders vieler dynamischer Ballsportarten (Handball, Volleyball, Badminton, Basketball, in den Wintermonaten auch Fußball). Die Auslastung im Vereinssportbereich liegt regelmäßig bei nahezu 100 %. Durch die Teilbarkeit in bis zu 3 Hallenteile ergibt sich in der Ausnutzung eine zusätzliche Flexibilität in der Belegung.

Als nachteilig wird bei Wettkämpfen an Wochenenden die fehlende Sitztribüne empfunden, die aus Platzmangel bei der Planung der Halle seinerzeit keine Berücksichtigung finden konnte.

2.24

Holstenschule

Altonaer Straße 40, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1972	
Maße		24 x 13 m	
Größe		312 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TSV 05, Sportgruppe Hein, MTSV Olympia, SC Gut Heil, PSV

Vereinsportarten: Gymnastik, Koronarsport, Volleyball, Leichtathletik, Karate, Basketball

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TSV 05, Sportgruppe Hein, MTSV Olympia, SC Gut Heil, PSV, Erster Kanu-Klub Neumünster

Vereinsportarten: Gymnastik, Koronarsport, Volleyball, Leichtathletik, Karate, Basketball, Fußball, Konditionstraining

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Für den Oberstufen-Unterricht/Profilfach Sport fehlt es besonders für die großen Ballspiele oft an Platz, da man sich die Sporthalle mit anderen Klassen teilen muss.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Ein wahres Sammelsurium an verschiedenen Sportangeboten werden in der Turnhalle der Holstenhalle durchgeführt, was den Wert dieser Sportfläche für den Vereinsport beschreibt. Viele verschiedene Sportanbieter mit noch mehr verschiedenen Sportarten sorgen regelmäßig für eine große Auslastung.

2.25

Holstenschule Außenstelle

Gartenstraße 9, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1912	
Maße		20 x 10 m	
Größe		200 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: PSV, BW Wittorf, Kita Haartallee, Stadt Neumünster (Abt. 40.4), Stadt Neumünster (Feuerwehr)
Vereinsportarten: Tischtennis, American Football, Fitness, Turnen, Gymnastik, Hallensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: PSV, Blau-Weiss Wittorf, Kita Haartallee, Stadt Neumünster (40.4), Stadt Neumünster (Feuerwehr)
Vereinsportarten: Tischtennis, American Football, Fitness, Turnen, Gymnastik, Hallensport

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Für den Oberstufen-Unterricht/Profilfach Sport fehlt es besonders für die großen Ballspiele oft an Platz, da man sich die Sporthalle mit anderen Klassen teilen muss.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die 1912 erbaute Turnhalle ist trotz ihres Alters, das man ihr aufgrund der Konstruktion deutlich anmerkt, eine frequentierte Sportstätte. Viele Vereine und auch die städtische Feuerwehr nutzen die Sportflächen an der ehemaligen Theodor-Storm-Schule.

2.26

Immanuel-Kant-Schule

Mozartstraße 36, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	2003		
Maße	45 x 27 m		
Größe	1215 m ²		
teilbar	ja (3)		
Tribüne	ja		

Linierung	Basketball	Volleyball	Badminton (9)	Handball
------------------	------------	------------	---------------	----------

Auslastung

Schule	Vereinsport	keine Belegung
--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Kreishandballverband, Blau-Weiss Wittorf, TSV 05, SC Gut Heil, FC Torpedo, TS Einfeld

Vereinsportarten: Handball, Volleyball, Badminton, Tischtennis, Basketball, Hallensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Kreishandballverband, Blau-Weiss Wittorf, TSV 05, SC Gut Heil, FC Torpedo, TS Einfeld, THC

Vereinsportarten: Handball, Volleyball, Badminton, Tischtennis, Basketball, Hallensport, Fußball, Hockey

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Schule wünscht sich hinsichtlich der Ausstattung eine Boulderwand.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die zweitjüngste Schulsporthalle Neumünsters beherbergt wichtige Sportangebote vieler Vereine. Durch die Möglichkeit, drei Hallenteile zu nutzen, besteht auch in der Woche eine optimale Auslastung.

Die Sporthalle gehört zu den Sportstätten, die auch am Wochenende fast ständig in Nutzung sind. Die wettkampfgerechten Maße und die Tribüne sorgen für dynamische Ballsportarten für optimale Bedingungen, so auch für eines unserer sportlichen Aushängeschilder der Stadt, die erfolgreichen Badminton-Spieler von Blau-Weiss Wittorf, die gerade den Aufstieg in die 1. Bundesliga perfekt gemacht haben.

2.27

Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

Wilhelmstraße 8, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1901	
Maße		20 x 12 m	
Größe		240 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														
Vereine: PSV														
Vereinsportarten: Taekwondo														

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														
Vereine: PSV, VfR														
Vereinsportarten: Taekwondo, Fußball														

Auslastung an Wochenenden		
hoch	mittel	niedrig

Bewertung der Halle durch die Schule				
Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...				
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung		Die Schule wünscht sich eine größere Turnhalle (Mehrfeld).		

Bewertung durch Verwaltung und KSV
Die kleine Turnhalle gehört zu den wenigen Hallensportstätten in Neumünster, wo oftmals Restnutzungszeiten vakant sind. Im Winter wird sie mangels Alternativen phasenweise auch vom Jugendfußball genutzt, bietet dabei für dynamische (Ball-)Sportarten aber nicht die optimalen Bedingungen.

2.28

Klaus-Groth-Schule

Parkstraße 1, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	1993		
Maße	30 x 27		
Größe	810 m ²		
teilbar	ja (2)		
Tribüne	nein		

Linierung	Basketball	Badminton (6)	Handball
------------------	------------	---------------	----------

Auslastung

Schule	Vereinssport	keine Belegung
--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, BehindertenSG, MTSV Olympia, Volleyballclub, TSV 05, Deutsches Rotes Kreuz

Vereinssportarten: Handball, Behindertensport, Volleyball, Skigymnastik, Hallensport, Cheerleading

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, BehindertenSG, MTSV Olympia, Volleyballclub, TSV 05, Deutsches Rotes Kreuz

Vereinssportarten: Handball, Behindertensport, Volleyball, Skigymnastik, Hallensport, Cheerleading

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Voll ausgelastet und genutzt von vielen Vereinen und auch der Behindertensportgemeinschaft Neumünster: Die Sporthalle der Klaus-Groth-Schule mit den ungewöhnlichen, fast quadratischen Maßen gilt als barrierefrei und damit als wichtiger Sportstandort für die Aktivitäten von Menschen mit Behinderungen.

Die Auslastung an Wochenenden ist überschaubar, da die Halle zwar relativ groß, aufgrund ihrer Maße aber nur sehr bedingt für den Wettkampfsport geeignet ist.

2.29

KSV-Halle

Hansaring 130, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	1973		
Maße	20 x 40		
Größe	800 m ²		
teilbar	nein		
Tribüne	ja		

Linierung	Volleyball (2)	Handball
------------------	----------------	----------

Auslastung

Schule	Vereinssport	keine Belegung
--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SG Wift, Gut Heil, Kreisfußballverband NMS, Lebenshilfe
Vereinssportarten: Handball, Fußball

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SG Wift, Gut Heil, Kreisfußballverband NMS, Lebenshilfe
Vereinssportarten: Handball, Fußball

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die nutzenden Schulen (EHKS, HBS, TLS und WLS) wünschen sich fest installierte Turngeräte im Boden und an der Decke. Außerdem wären Lagermöglichkeiten wünschenswert.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die Sporthalle am Hansaring wird vom Kreissportverband NMS verwaltet, der dort auch seine Geschäftsräume vorhält. Sportlich ist der Handball, insbesondere die SG Wift, in der KSV-Halle zu Hause. Auch die Oberliga-Truppe der „Bären“ tragen dort ihre Heimspiele aus und profitieren von der in Neumünsters Sporthallenwelt einmaligen Tribüne, die zusammen mit den Stehplätzen für ein Fassungsvermögen von gut 400 Zuschauern sorgt. Die Besonderheit dieser Halle liegt auch darin, dass dort Handball mit „Backe“ gespielt werden darf, was natürlich für einen erhöhten Reinigungsaufwand sorgt. Die Spuren des Einsatzes von „Backe“ sind unübersehbar, allerdings ist höherklassiger Handball-sport ohne Einsatz von Kunstharzen als Haftmittel undenkbar.

2.30

Mühlenhofschule

Mühlenhof 22, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1950	
Maße		19,95 x 8,5 m	
Größe		169,575 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TS Einfeld, Stadt Neumünster (Seniorenbüro), Stadt Neumünster (40.4), BehindertenSG, Polizei
Vereinsportarten: Tanzen, Seniorensport, Behindertensport, Hallensport, Badminton, Integrationssport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TS Einfeld, Stadt Neumünster (Seniorenbüro), Stadt Neumünster (Abt. 40.4), BehindertenSG, Polizei, Wintersportfreunde S-H
Vereinsportarten: Tanzen, Seniorensport, Behindertensport, Hallensport, Badminton, Integrationssport

Auslastung an Wochenenden		
hoch	mittel	niedrig

Bewertung der Halle durch die Schule				
Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...				
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Halle wird allein genutzt, ist aber zu klein, so dass sie nur sehr eingeschränkt für den Sportunterricht nutzbar ist.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV
Klein, aber dennoch nützlich: Nur knapp 170 m ² stehen zur Verfügung, aber viele Nutzer finden dort Bedingungen vor, die ihren Ansprüchen an die jeweilige Sportart entsprechen. Dadurch ist die Nutzungsfrequenz der Turnhalle am Mühlenhof sowohl im Sommer als auch im Winterhalbjahr relativ hoch.

2.31

Pestalozzischeule

Am Kamp 1, 24536 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	1981		
Maße	45 x 21 x 7,5 m		
Größe	945 m ²		
teilbar	ja (2)		
Tribüne	nein		

Linierung	Basketball	Volleyball	Badminton (5)	Handball
------------------	------------	------------	---------------	----------

Auslastung

Schule	Vereinssport	keine Belegung
--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SVT Neumünster, Andreas-Kita Neumünster

Vereinssportarten: Turnen, Handball, Hallensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SVT Neumünster

Vereinssportarten: Turnen, Handball

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die Hallen an der Pestalozzischeule bieten sehr gute Bedingungen für den Vereinssport, was umso wichtiger ist, weil in diesem Stadtteil mit dem SVT Neumünster der weitaus größte Sportverein zu Hause ist und viele Hallenkapazitäten benötigt. Entsprechend ausgelastet sind die beiden Hallen in der Woche, zum Teil werden in Abstimmung mit der Schule sogar Nutzungszeiten vor 16 Uhr bereitgestellt.

Auch am Wochenende ist Betrieb, natürlich vor allem in der Sporthalle mit Handballpunktspielen und Fußballturnieren in der kälteren Jahreszeit.

2.32

Pestalozzischeule

Am Kamp 1, 24536 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1959	
Maße		26 x 14 m	
Größe		364 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	Volleyball	Badminton (2)
------------------	------------	---------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SVT Neumünster, Freie Waldorfschule

Vereinsportarten: Turnen, Volleyball, Judo, Jiu-Jitsu, Hallensport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SVT Neumünster, Freie Waldorfschule

Vereinsportarten: Turnen, Volleyball, Judo, Jiu-Jitsu, Hallensport

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die Hallen an der Pestalozzischeule bieten sehr gute Bedingungen für den Vereinsport, was umso wichtiger ist, weil in diesem Stadtteil mit dem SVT Neumünster der weitaus größte Sportverein zu Hause ist und viele Hallenkapazitäten benötigt. Entsprechend ausgelastet sind die beiden Hallen in der Woche, zum Teil werden in Abstimmung mit der Schule sogar Nutzungszeiten vor 16 Uhr bereitgestellt.

Auch am Wochenende ist Betrieb, natürlich vor allem in der Sporthalle mit Handballpunktspielen und Fußballturnieren in der kälteren Jahreszeit.

2.33

Rudolf-Tonner-Schule

Preußerstraße 6, 24536 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	1975		
Maße	42 x 18 x 7,5 m		
Größe	756 m ²		
teilbar	ja (2)		
Tribüne	nein		

Linierung	Basketball	Volleyball	Badminton (4)	Handball
------------------	------------	------------	---------------	----------

Auslastung

Schule	Vereinsport	keine Belegung
--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SVT Neumünster

Vereinsportarten: Tischtennis, Handball, Einrad

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SVT Neumünster

Vereinsportarten: Tischtennis, Handball, Einrad, Fußball

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	keine			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Ebenfalls wie an der Pestalozzischule ist die Nutzung der Sporthalle an der Rudolf-Tonner-Schule (ehemals Matthias-Claudius-Schule) SVT-dominiert. Die Hallenmaße entsprechen nicht einer Dreifeld-Halle, dennoch bietet der Standort viele Möglichkeiten für den Trainingsbetrieb, sogar im Handball. Es gibt kaum ungenutzte Zeiten, selbst am Wochenende wird sie trotz fehlender Wettkampfmaße öfter in Anspruch genommen.

2.34

Sporthalle Roonstraße (WTS/HeLa)

Roonstraße, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	1982		
Maße	45 x 21 x 7,5 m		
Größe	945 m ²		
teilbar	ja		
Tribüne	nein		

Linierung	Basketball	Volleyball (4)	Badminton (4)	Handball
------------------	------------	----------------	---------------	----------

Auslastung

Schule	Vereinssport	keine Belegung
--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TSV 05, PSV

Vereinssportarten: Volleyball, Tischtennis, Basketball, Karate, Turnen

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: TSV 05, PSV, MTSV Olympia

Vereinssportarten: Volleyball, Tischtennis, Basketball, Karate, Turnen, Boxen

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Halle wird von der Wilhelm-Tanck-Schule genutzt.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die Sporthalle an der Roonstraße bietet vielfältige Möglichkeiten der Nutzung und ist aufgrund der Teilbarkeit in bis zu 3 Sporeinheiten flexibel belegbar. Hauptnutzer ist der PSV Neumünster mit vielen verschiedenen Sportangeboten. Für Wettkampfnutzungen am Wochenende kommt die Halle nur eingeschränkt in Frage, entsprechend ist die Auslastung samstags und sonntags auch nur durchschnittlich.

2.35

Theodor-Litt-Schule (Außenstelle KGS)

Parkstraße 12, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1988	
Maße		18,20 x 11,40 m	
Größe		207,48 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	Badminton
------------------	-----------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: VfR, Karnevalsgesellschaft Wittorf, Kneipp-Verein, Deutsche Rheuma Liga
Vereinsportarten: Tanzen, Rückenschule, Gymnastik, Yoga

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: VfR, Karnevalsgesellschaft Wittorf, Kneipp-Verein, Deutsche Rheuma Liga, Stadt Neumünster (40.4)
Vereinsportarten: Tanzen, Rückenschule, Gymnastik, Yoga

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Schule bewertet die Hallenkapazitäten als „völlig unzureichend“. Sie nutzt außerdem die KSV-Halle, die Hallen in Wittorf, Tungendorf (RTS), der Helene-Lange-Schule und der EHKS (Riemenschneiderstr.). Dort werden „Restzeiten“, meist in der 7. und 8. Stunde genutzt. Alle Hallen liegen über das Stadtgebiet verteilt, Lehrkräfte und SuS müssen erhebliche Wege in Kauf nehmen. Die Schule wünscht sich eine große Halle in einer erreichbaren Entfernung.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die kleine Halle auf dem Gelände der Außenstelle Klaus-Groth-Schule dient überwiegend Angeboten im Bereich Gymnastik, Athletik und Tanzen. Dynamische Sportarten sind nicht vertreten. An diesem Standort ergeben sich immer mal wieder freie Zeiten, die auch als Ausweichzeiten bei Sporthallensperrungen (z.B. wegen Bauarbeiten/Sanierungen) im Stadtgebiet genutzt werden.

2.36

Timm-Kröger-Schule

Hauptstraße 56, 24536 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1961	
Maße		18 x 10 m	
Größe		180 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung

Schule	Vereinsport	keine Belegung
--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Kneipp-Verein, SC Gut Heil, Ruthenberger SV, Karnevalsgesellschaft Wittorf

Vereinsportarten: Turnen, Tanzen, Gymnastik, Yoga, Pilates, Badminton

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: Kneipp-Verein, SC Gut Heil, Ruthenberger SV, Karnevalsgesellschaft Wittorf, Betriebssportgruppe FEK

Vereinsportarten: Turnen, Tanzen, Gymnastik, Yoga, Pilates, Badminton, Fußball

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Schule wünscht sich eine größere Halle für Ballsportarten mit Möglichkeit einer Raumteilung für die Differenzierung.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Eine weitere kleine Halle, die fast ausnahmslos zu Zwecken turnerischer und tänzerischer Sportangebote genutzt wird. Auch hier gibt es immer mal wieder freie Zeiten, während am Wochenende fast nie Belegungen zu verzeichnen sind.

2.37

Vicelinschule

Vicelinstraße 51, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1955	
Maße		20 x 10 m	
Größe		200 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinssport	keine Belegung
-------------------	--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, Ruderclub, Stadt Neumünster (40.4)
Vereinssportarten: Turnen, Tischtennis, Hallensport, Boxen

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, Ruderclub, Stadt Neumünster (Abt. 40.4)
Vereinssportarten: Turnen, Tischtennis, Hallensport, Boxen

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Der Zustand der Halle ist sehr gut, aber sie könnte für einige Sportbereiche wie z.B. Leichtathletik größer sein.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Turnen, Tischtennis des SC Gut Heil Neumünster und Aktivitäten des Bildungszentrums Vicelinviertel. Die 200 m² große Turnhalle, vor einigen Jahren umfangreich saniert, bietet vielen sportlichen Nutzern ein Zuhause und ist ein wichtiger Hallenstandort im Innenstadtbereich, kann allerdings aufgrund seiner begrenzten Sportfläche den Bedarf an dynamischen Sportangeboten nicht abdecken.

2.38

Walther-Lehmkuhl-Schule

Roonstr. 90, 24537 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr	nicht bekannt		
Maße	45 x 21 m		
Größe	945 m ²		
teilbar	nein		
Tribüne	nein		

Linierung	Volleyball	Badminton (4)	Handball
------------------	------------	---------------	----------

Auslastung

Schule	Vereinssport	keine Belegung
--------	--------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, Freie Turnerschaft, Blau-Weiss Wittorf

Vereinssportarten: Handball, Integrationssport

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: SC Gut Heil, Freie Turnerschaft, Blau-Weiss Wittorf, FC Torpedo 76, Kreisfußballverband, Kreisleichtathletikverband

Vereinssportarten: Handball, Integrationssport, Fußball, Leichtathletik

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Schule nutzt auch die KSV-Halle. In der eigenen Halle (ehemalige Bundeswehrhalle) fehlen Turngeräte im Boden (Reck) und an der Decke.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die alte „Bundeswehrhalle“ ist im Sommer gut und im Winterhalbjahr komplett belegt. Sie ist keine Dreifeld-Halle, ist aber geeignet für das Hallentraining von Jugendfußballmannschaften, die sich von Dezember bis März dort „die Klinke in die Hand geben“.

2.39

Fröbelschule (ehemals Wichernschule)

Meisenweg 45, 24537 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr			1961
Maße			18 x 10 m
Größe			180 m ²
teilbar			nein
Tribüne			nein

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: MTSV Olympia, PSV, Freie Turnerschaft

Vereinsportarten: Fitness, Turnen, Gymnastik, Schauschwertkampf

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: MTSV Olympia, PSV, Freie Turnerschaft

Vereinsportarten: Fitness, Turnen, Gymnastik, Schauschwertkampf

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Sporthalle wird an drei Tagen vom Pädagogischen Zentrum Faldera (PZF) der Iuvo für jeweils eine Schulstunde genutzt. Die Fröbelschule nutzt an zwei Tagen für jeweils eine Zeitstunde die Halle.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Einer durchschnittlichen Nachfrage erfreuen sich die beiden Hallen an der ehemaligen Wichernschule. Dynamische Sportarten sind hier zwar nicht zu Hause, aber es werden Vereinsbedarfe im Bereich Turnen, Gymnastik und Fitness abgedeckt. Traditionell stark vertreten – ausgelöst durch entsprechende Aktivitäten zu Zeiten der Wichernschule – sind auch die Einrad-Gruppen des TSV 05 Neumünster.

2.40

Fröbelschule (ehemals Wichernschule)

Meisenweg 45, 24537 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1981	
Maße		24 x 12 m	
Größe		288 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: PSV, TSV 05, MTSV Olympia, Freie Turnerschaft
Vereinsportarten: Gymnastik, Tanz, Einrad, Fitness, Handball

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag														
Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: PSV, TSV 05, MTSV Olympia, Freie Turnerschaft
Vereinsportarten: Gymnastik, Tanz, Einrad, Fitness, Handball

Auslastung an Wochenenden		
hoch	mittel	niedrig

Bewertung der Halle durch die Schule				
Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...				
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Sporthalle wird an drei Tagen vom Pädagogischen Zentrum Faldera (PZF) der Iuvo für jeweils eine Schulstunde genutzt. Die Fröbelschule nutzt an zwei Tagen für jeweils eine Zeitstunde die Halle.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV	
<p>Einer durchschnittlichen Nachfrage erfreuen sich die beiden Hallen an der ehemaligen Wichernschule. Dynamische Sportarten sind hier zwar nicht zu Hause, aber es werden Vereinsbedarfe im Bereich Turnen, Gymnastik und Fitness abgedeckt. Traditionell stark vertreten – ausgelöst durch entsprechende Aktivitäten zu Zeiten der Wichernschule – sind auch die Einrad-Gruppen des TSV 05 Neumünster.</p>	

2.41

Wilhelm-Tanck-Schule

Färberstraße 25, 24534 Neumünster

Art	Sporthalle	Turnhalle	Gymnastikhalle
Baujahr		1909	
Maße		19 x 10,5 m	
Größe		199,5 m ²	
teilbar		nein	
Tribüne		nein	

Linierung	keine normgerechten Spielfelder
------------------	---------------------------------

Auslastung	Schule	Vereinsport	keine Belegung
-------------------	--------	-------------	----------------

Sommerhalbjahr (01.05. bis 30.09.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: VfR, SC Gut Heil, Die Brücke Neumünster, TS Einfeld, Freie Turnerschaft Neumünster

Vereinsportarten: Taekwondo, Cheerleading, Hallensport, Tanzen, Konditionstraining

Winterhalbjahr (01.10. bis 30.04.), Montag bis Freitag

Tag/Uhr	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20-21	21-22
Montag														
Dienstag														
Mittwoch														
Donnerstag														
Freitag														

Vereine: VfR, SC Gut Heil, Die Brücke Neumünster, TS Einfeld, Freie Turnerschaft Neumünster, Segelclub

Vereinsportarten: Taekwondo, Cheerleading, Hallensport, Tanzen, Konditionstraining

Auslastung an Wochenenden

hoch	mittel	niedrig
------	--------	---------

Bewertung der Halle durch die Schule

Die Hallenkapazitäten sind für den Schulsport...

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Erläuterung	Die Schule nutzt die eigene Turnhalle und die Sporthalle „Roonstraße“.			

Bewertung durch Verwaltung und KSV

Die knapp 200 m² große Turnhalle wird vorwiegend für Tanzsportangebote, Kampfsportarten und Athletiktraining genutzt. Eine volle Auslastung ist meist nicht gegeben, neben Dauerbelegungen werden nicht selten freie Zeiten an Werktagen noch als Einzelbelegungen nachgefragt.

2.42 Weitere Hallensportkapazitäten

2.42.1 SVT Neumünster „Bewegungswelt“

Die vereinseigene Sporthalle des SVT Neumünster (Foto), fertiggestellt nach achtmonatiger Bauzeit im Juni 2000, ist in ihrer Ausstattung speziell auf die Zielgruppen Kinder,



Familien und Senioren ausgerichtet. Es gibt auch eine variable Bewegungslandschaft und der Innenausbau wurde in allen Bereichen behindertengerecht gestaltet.

Zu den festinstallierten Großgeräten gehören u. a. eine Gitterleiter, ein Kletternetz, eine hochziehbare 15 m²-Kletterwand und drei Multifunktionsschaukelanlagen. Abgerundet wird die modellhafte Ausstattung durch einen gelenkschonenden Schwingfußboden mit Fußbodenheizung und eine ansprechende Licht- und

Tonanlage mit Spotbeleuchtung und Beschallung sowie eine Spiegelwand. Es gibt eine direkte Verbindung zu dem schon bestehenden Fitness-Studio.

2.42.2 Bad am Stadtwald

Seit der Eröffnung des neuen Schwimmbades mit dem 50m-Sportbecken (8 Bahnen) gehört das Bad am Stadtwald zu den topmodernen Schwimmbädern im Lande.

Ein Alleinstellungsmerkmal für Schleswig-Holstein ist das „Cabrio-Dach“, mit dem die Übergänge zwischen Hallen- und Freibadsaison je nach Wetterlage flexibel gestaltet werden können.



Für Schulen und Sportvereine bedeutet die Millioneninvestition am Hansaring, dass das Schul- und Vereinsschwimmen auf Jahrzehnte hinaus auf höchstem Niveau gesichert ist. Eine Anpassung der Bedarfe (Bahnenkontingente für Schulen und Vereine) erfolgte zuletzt in der Sitzung der Ratsversammlung am 13.02.2018 (Drucksache 1132/2013/DS).

2.42.3 Holstenhallen

Mit Halle 1 der Holstenhallen als kommerzielle Alternative zur Nutzung der Schulsporthallen bietet sich den Sportvereinen Neumünsters auch die Gelegenheit, Großereignisse in der Stadt durchzuführen.



Mit einem Fassungsvermögen (je nach Veranstaltungsart) von bis zu 3.316 Plätzen bietet die Halle optimale Voraussetzungen für Events von regionaler und überregionaler Bedeutung (z.B. auch Ball des Sports). Fußball-, Handball-, und Reitsport profitieren jährlich bzw. regelmäßig von der Möglichkeit, die verschiedenen Böden (z.B. Sport- und Reitböden) schnell auszutauschen. Die VR-Classics sind traditionelles sportliches Aushängeschild für die Stadt Neumünster und auch das „Weihnachts-Fußballturnier“ am 26.12. eines jeden Jahres lockt regelmäßig weit über 1.000 Zuschauer in die Halle. 2016 errangen die „Roten Hosen“ beim „Rendezvous der Besten“ die Auszeichnung „Showgruppe des DTB“ auf eigenem Terrain, 2017 konnten sich



unsere Kampfsporttalente bei der Deutschen Meisterschaft im Karate auf „heimischer Matte“ in der Holstenhalle präsentieren.

2.42.4 Tennishallen

Die Entwicklung im Tennissport ist weiter rückläufig (siehe hierzu „Außensportstättenkonzept“), entsprechend verhält es sich auch mit den Tennishallen: Umnutzungen zu Ungunsten des „weißen Sports“ (z.B. in Witorf zur „Stefan-Schnoor-Soccerarena“ oder in der Friedrich-Wöhler-Straße zum „Spieleparadies“) reduzierten das Angebot in Neumünster auf aktuell 3 Tennishallen: Gewerblich betrieben werden die „Blaue Halle“ in der Nobelstraße und das E1-Tennis- und Erlebniszentrum in der Gadelander Straße (ehemals „Haase-Halle“) mit jeweils 4 Courts, eine vereinseigene Anlagen ist noch beim MTSV Olympia (Foto) zu finden (2 Courts). Während das Angebot an Tennisplätzen in der Sommersaison eher noch zu groß ist, stehen für die Aktiven im Winter mit gerade einmal 10 Courts nur recht begrenzte Hallenkapazitäten zur Verfügung.



groß ist, stehen für die Aktiven im Winter mit gerade einmal 10 Courts nur recht begrenzte Hallenkapazitäten zur Verfügung.

2.42.5 Sporthalle Justizvollzugsanstalt Neumünster (JVA)

Die neueste Halle in Neumünster steht in der Boostedter Straße und ist für Schulen und Vereine nicht zugänglich: Auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt wurde 2010 eine Ein-Feld-Halle (27m x 15m) mit Tribüne errichtet. Aus nachvollziehbaren Sicherheitsgründen bleibt die Nutzung allerdings der JVA vorbehalten. Bei Eröffnung der Halle ist durch die Anstaltsleitung geprüft worden, ob sie auch der Öffentlichkeit oder justiznahen Berufen zur Verfügung gestellt werden kann. Da sich die Halle jedoch im Kern der Liegenschaft befindet, war dies aus Gründen der Sicherheit und Ordnung nicht möglich. Ein Blick in die Sporthalle*:



*Ein Dank geht an die Leitung der JVA Neumünster, die uns Zutritt zur Sporthalle gewährte und sich mit der Veröffentlichung des Textes und des Fotos einverstanden erklärte.

2.42.6 Stefan-Schnoor-Arena



Das gewerbliche Angebot der Soccerhalle „Stefan-Schnoor-Arena“ in der Fehmarnstraße soll an dieser Stelle Erwähnung finden, weil das kostenpflichtige Angebot von Fußballvereinen und Schulen – auch mangels ausreichender Schulsportstättenkapazitäten – genutzt wird. Insbesondere in den Wintermonaten trainieren viele Mannschaften unter dem Dach, wenn die Rasenplätze witterungsbedingt nicht bespielbar sind.

3 Bedarfsanalyse

3.1 Schulsport

Die Sporthallen der Stadt Neumünster dienen dem lehrplanmäßigen Sportunterricht an den von der Stadt Neumünster zu unterhaltenden Schulen (Widmungszweck gemäß § 14 Abs. 2 der Benutzungs- und Entgeltordnung für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster).

Fast jede Schule in Trägerschaft der Stadt Neumünster kann über mindestens eine eigene Sport-, Turn- oder Gymnastikhalle verfügen. Ein genauer Blick auf die einzelnen Standorte offenbart allerdings, dass deshalb nicht alle Schulen hinsichtlich der Anforderungen des lehrplanmäßigen Unterrichtes gleichmäßig mit den sogenannten „gedeckten Sportflächen“ versorgt sind.

Eine Bewertung der allgemein bildenden Schulen in drei Kategorien:

3.1.1 Gut versorgte Schulstandorte

Nahezu optimale Bedingungen findet man in den Stadtteilen Wittorf, Tungendorf und Gadeland vor, wo einstmals kombinierte Schularten zu Hause waren und heute reine Grundschulstandorte betrieben werden. Die **Grundschulen Gadeland, Wittorf** und die **Pestalozzischule** verfügen über jeweils 2 Hallen. Auch die **Rudolf-Tonner-Schule** kann als Grundschule über eine größere Sporthalle verfügen, die früher an die Matthias-Claudius-Schule angebunden war.



Viel Platz für Grundschüler der Rudolf-Tonner-Schule

Die **Gustav-Hansen-Schule** schult seit Jahren nicht mehr ein, entsprechend hat sich die Schülerzahl reduziert. Die vorhandene Turnhalle ist deshalb als bedarfsgerecht einzustufen.

Quasi kaum Bedarf, aber Hallen:

Der Standort **Wichernschule, seit 01.02.2018 „Fröbelschule“**, verfügt über 2 kleine Hallen. Im Gebäudekomplex der ehemaligen **Helene-Lange-Schule** steht weiterhin eine kleine Gymnastikhalle zur Verfügung.

Bedarfseinschätzung:

An allen unter 3.1.1 aufgeführten Standorten besteht hinsichtlich der Sporthallenkapazitäten **kein** Handlungsbedarf.

3.1.2 **Durchschnittlich** versorgte Schulstandorte

Im „Mittelfeld“ der Bedarfsanalyse tummelt sich die Mehrzahl aller Schulstandorte. Wenn an dieser Stelle von einer „durchschnittlichen Versorgung“ die Rede ist, bedeutet dies in der Mehrzahl der Fälle schon nicht mehr, dass von einer bedarfsgerechten Kapazität auszugehen ist.

Die Kategorie „durchschnittlich versorgte Standorte“ wird in zwei Gruppen aufgeteilt:

Oberes Mittelfeld:

Die **Fröbelschule** verfügt über eine eigene kleine Gymnastikhalle. Nur weil zusätzlich auch Hallenzeiten in der Wichernschule (seit 01.02.2018 auch Fröbelschule) genutzt werden, können ausreichend Hallenzeiten generiert werden.

Die **Gemeinschaftsschulen mit Oberstufen in Brachenfeld und Faldera** können auf 3 bzw. 2 Hallen zurückgreifen. Zu einem Platz in der Kategorie 3.3.1 „gut versorgte Schulstandorte“ reicht es allerdings nicht ganz, weil die Größe der Organisationseinheiten (Brachenfeld: 1.220 Schüler/innen, Faldera: 790 Schüler/innen) entsprechend mehr Kapazitäten für den lehrplanmäßigen Schulsportunterricht erfordert.

Die **Immanuel-Kant-Schule** nutzt eine moderne Dreifeld-Sporthalle und vergibt zusätzlich Hallenzeiten an die benachbarte Elly-Heuss-Knapp-Schule (EHKS). Im Falle einer Umwandlung zum G9-Gymnasium werden zusätzliche Hallenzeiten benötigt und die EHKS vermutlich weiter in ihrer Mitnutzung zurückgedrängt.

Aufgrund ihrer hohen Schülerzahl hat es die **Holstensschule** nur in die Kategorie „durchschnittlich versorgter Schulstandort“ geschafft, obwohl gleich drei Hallen (Fotos) sehr unterschiedlicher Größe zur Verfügung stehen.



Die

Wilhelm-Tanck-Schule nutzt eine kleine Halle im Bestandsgebäude aber auch – zusammen mit der Helene-Lange-Schule - die große Sporthalle Roonstraße. Nach Auflösung der Helene-Lange-Schule zum 31.07.2018 wäre die Wilhelm-Tanck-Schule zukünftig in der Kategorie „gut versorgte Schulstandorte, 3.1.1“ zu führen.

Fraglich ist jedoch auch, ob im Zuge der geplanten Erweiterungsbauten auf dem Gelände der WTS der Bestand der Turnhalle gesichert ist oder eine schulische Umnutzung unumgänglich ist, da für das Vorhaben am Standort nur begrenzt Fläche zur Verfügung steht. Nur für sich gesehen wird auch die **Alexander-von-Humboldt-Schule** in dieser Kategorie geführt, da dem Gymnasium eine teilbare Dreifeld-Sporthalle zur Verfügung steht. Aufgrund der Besonderheit des Standortes und des vorliegenden Antrags auf Bau einer weiteren Dreifeld-Sporthalle am Standort „Schulzentrum Einfeld“ erfolgt zum einem späteren Zeitpunkt allerdings noch eine besondere Bewertung.

Unteres Mittelfeld:



Eine klassische Grundschulsportthalle (hier: Timm-Kröger-Schule)

Im unteren Mittelfeld tummeln sich mit der **Timm-Kröger-Schule**, der **Johann-Hinrich-Fehrs-Schule**, der **Gartenstadtschule**, der **Vicelinschule**, der **Mühlenhofschule** und der **Grundschule an der Schwale** die „reinen“ Grundschulen, die nicht in Tungendorf, Wittorf oder Gadeland liegen. Allesamt verfügen sie über eine kleine Halle, so dass der Wert „m² pro Schüler“ zum Teil deutlich unter denen der Schulen im oberen Mittelfeld liegt. Allerdings sind an diesen Standorten durchweg keine älteren, also in der Regel keine größeren Schülerinnen und Schüler mit Sportunterricht zu versorgen, so dass der errechnete Wert in Relation zu den Nutzergruppen gestellt werden muss. Mit dem Ergebnis, dass auch an diesen Standorten zusätzliche Bedarfe definiert werden können, letztendlich der Leidensdruck aber nicht so groß ist, wie es die Zahlen auf den ersten Blick ausdrücken.

Anders ist die Situation beim einzigen „Exoten“ im unteren Mittelfeld zu werten: Mit der **Klaus-Groth-Schule** (KGS) ist auch eine weiterführende Schule dieser Gruppe zugeord-

net worden. Mit 0,99 m² Hallenfläche pro Schüler/in sorgt die fast quadratisch gebaute Halle für ein Gymnasium dieser Größenordnung schon nicht mehr für eine ausreichende Versorgung. Die Turnhalle an der Außenstelle wurde vor einigen Jahren der Theodor-Litt-Schule (TLS) zugesprochen. Auf durch die TLS nicht in Anspruch genommene Zeiten hat die KGS weiterhin ein Erstzugriffsrecht.



Erschwerend hinzu kommt, dass die KGS nicht über klassische Außensportflächen direkt an der Schule verfügt, die zumindest bei guter Witterung für Entlastung sorgen können. Laufeinheiten in Rencks Park oder Sportstunden auf dem Sportplatz Feldstraße sind die einzigen Optionen als Alternative zur Hallennutzung.

Eine Rückkehr zu G9 würde die Situation zusätzlich verschärfen, eine Zuordnung zur folgenden Gruppe „Unterversorgte Schulstandorte“ wäre denkbar.

Bedarfseinschätzung:

An allen im „unteren Mittelfeld“ der in 3.1.2 aufgeführten Standorte **besteht dem Grunde nach Handlungsbedarf**, allerdings sind mit Blick auf den finanziellen Aufwand, der mit dem Neubau von gedeckten Sportflächen einhergeht, Kapazitätsanpassungen in den nächsten Jahren wenig wahrscheinlich.

3.1.3 Unterversorgte Schulstandorte

Drei Gemeinschaftsschulen, zwei davon kombiniert als Grund- und Gemeinschaftsschule, sehen sich seit Jahren mit einer äußerst schwierigen Situation hinsichtlich der Sicherstellung des lehrplanmäßigen Sportunterrichts konfrontiert.

Davon ausgehend, dass man Außensportanlagen, die es an allen drei Standorten gibt (vorausgesetzt, in Einfeld nutzt man gemeinsam mit der Alexander-von-Humboldt-Schule (AHS) und beim TSE die Sportareale), aus Witterungsgründen nicht als fest einplanbare Kapazität einrechnet, bieten die vorhandenen Turn- und Gymnastikhallen nicht die Kapazitäten, die Schulen dieser Größe und dieser Schülerschaft benötigen.

Die **Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld** kann dabei noch auf Hallenzeiten in der benachbarten AHS zurückgreifen. Was im ersten Moment als entscheidende Entlastung gewertet werden kann, sorgt auf der anderen Seite im „System Schulzentrum Einfeld“ wieder für erhebliche Engpässe, weil die Möglichkeiten der AHS dadurch wieder soweit eingeschränkt werden, dass auch dieser Schulstandort unter diesem Gesichtspunkt nicht – wie zuvor ausgewiesen – im „oberen Mittelfeld des Abschnittes 3.1.2 zu führen wäre.

Mit der zu erwartenden Rückkehr zu G9 verschärfen sich die Probleme weiter. Hinzu kommt, dass in Einfeld zum Schuljahr 2017/18 erfolgreich das neue Schulkindbetreuungssystem eingeführt worden ist und die Diakonie als Anbieter nachvollziehbarerweise die bei vielen Kindern beliebten Sportangebote in das Portfolio des Offenen Ganztagesbetriebes einbinden möchte. Auch dieser Ansatz erhöht die Nachfrage nach Hallenkapazitäten noch weiter.



Verwaltung und Politik liegt seit Ende 2017 ein Antrag der beiden Einfeld Schulen gemeinsam mit dem Sportverein TS Einfeld auf Bau einer weiteren 3-Feld-Sporthalle im

Schulzentrum Einfeld vor. Verwaltung und KSV nehmen hierzu im Kapitel 5 (Thesen und Handlungsempfehlungen) Stellung.

Quasi keine Ausweichmöglichkeit zur Nutzung von Hallen Dritter hat die **Hans-Böckler-Schule** mit Ausnahme einer Hallenzeit in der knapp einen Kilometer entfernten KSV-Halle. Darüber hinaus stehen am Standort zwar zwei Hallenräume zur Verfügung, aller-



dings verraten die Maße der Sportflächen mit 24 x 12 Meter bzw. 12 x 9 Meter, dass unter diesen Umständen ein moderner Sportunterricht weder mit Blick auf die zeitlichen noch auf die räumlichen Gegebenheiten darstellbar ist. Dynamische Sportarten können fast gar nicht ausgeübt werden. In der kleinen Gymnastikhalle sorgen neben der räumlichen Enge auch die Rippenheizkörper dafür, dass die Nutzung auf wenige Aktivitäten begrenzt ist.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass am Standort Hans-Böckler-Schule der Bedarf zur Erweiterung der Sporthallenkapazität unabweisbar ist und eine Umsetzung in den nächsten Jahren auch in Aussicht gestellt werden sollte.



Ganz ähnliche Strukturen finden wir auch an der **Freiherr-vom-Stein-Schule** vor. 588 Schülerinnen und Schüler einer weiterführenden Schule üben ihren Sportunterricht auf nur 472 m² aus. Wie in der Böcklersiedlung stehen auch hier nur zwei ganz kleine Einheiten (12 x 9 Meter und 26 x 14 Meter) zur Verfügung, die für die Durchführung eines Sportunterrichts, wie es das Bildungsministerium fordert, bei weitem nicht auskömmlich sind. Legt man die

zur Verfügung stehende Sportfläche pro Schülerin/Schüler zugrunde (0,80), fällt die Freiherr-vom-Stein-Schule in der Prioritätenliste hinsichtlich einer baulichen Erweiterung der Hallenkapazitäten hinter die Hans-Böckler-Schule und die Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld zurück. Eine Besonderheit, die im folgenden Abschnitt 3.1.4 behandelt wird, sorgt allerdings für eine andere Einstufung.

Bedarfseinschätzung

An allen im Abschnitt 3.1.3 aufgeführten Standorten **besteht ein dringender Handlungsbedarf mit Blick auf eine spürbare Erweiterung der Hallenkapazitäten.**

Die Hans-Böckler-Schule und die Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld müssen mit den geringsten Kapazitäten auskommen, wobei in Einfeld noch Hallenzeiten in der benachbarten AHS in Anspruch genommen werden. Angesichts der Bedarfe der Theodor-Litt-Schule (TLS), die im folgenden Abschnitt dargelegt werden, wird folgende Prioritätenliste für den Ausbau von Hallenkapazitäten vorgeschlagen:

1. Freiherr-vom-Stein-Schule (in Kooperation mit der TLS)
2. Hans-Böckler-Schule
3. Schulzentrum Einfeld

3.1.4 Regionale Berufsbildungszentren (RBZ)

Die Regionalen Berufsbildungszentren werden aufgrund ihrer besonderen Rechtsform und damit verbundenen Eigenständigkeit als Anstalten des öffentlichen Rechts in diesem Abschnitt gesondert aufgeführt. Einleitend ist bereits anzumerken, dass die drei Schulen mit insgesamt über 7.000 Schülerinnen und Schülern nur über sehr geringe Hallenkapazitäten verfügen, zumindest entlastend aber die Nutzung der KSV-Halle am Hansaring wirkt:

Die **Walther-Lehmkuhl-Schule** kann mit der vor Jahren sanierten Bundeswehrhalle noch auf die größte aller RBZ-Sportflächen zurückgreifen. Mit 945 m² verfehlt die Halle nur knapp die Standardmaße einer standardisierten Drei-Feld-Sporthalle und erlaubt die Durchführung aller dynamischen Sportarten auch für ältere Schülerinnen und Schüler.



Wesentlich unbefriedigender stellt sich die Situation für die **Elly-Heuss-Knapp-Schule** dar. Während an den Standorten Riemenschneiderstraße und Carlstraße zumindest noch kleine Turnhallen verortet sind, muss die Außenstelle in der Bachstraße gänzlich ohne eigene Sporthalle auskommen. Die Schule profitiert dort von Hallenzeiten in der Sporthalle der benachbarten Immanuel-Kant-Schule, wird aber immer weiter in der Mitnutzung zurückgedrängt. Dieser Prozess wird sich bei einer Rück-

kehr der IKS zu G9 noch verstärken.

Die **Theodor-Litt-Schule** galt bis vor wenigen Jahren als einzige Einrichtung in der Neumünsteraner Schullandschaft, die keine eigene Halle nutzen konnte. Hallenzeiten, meist Randzeiten, wurden und werden bis heute an anderen Schulstandorten mühsam Schuljahr für Schuljahr eingeworben, um überhaupt Kapazitäten für Sportunterricht generieren zu können. Auch kostenpflichtige Einrichtungen, wie die Soccerhalle „Stefan-Schnoor-Arena“ werden genutzt.

Vor wenigen Jahren wurde die Turnhalle der Außenstelle der Klaus-Groth-Schule nach jahrelanger Umnutzung wieder ihrem ursprünglichen Widmungszweck als Sportraum zugeführt. Da die Klaus-Groth-Schule zu diesem Zeitpunkt keinen erhöhten Sportraumbedarf für sich reklamierte, wurde die Turnhalle federführend der Theodor-Litt-Schule zugeordnet. Seitdem nutzt die TLS erstmals einen Sportraum in unmittelbarer fußläufiger Entfernung des Schulstandortes, was zu einer leichten Verbesserung der Sporthallenproblematik an der TLS führte.

Dennoch ist die Schule von optimalen Rahmenbedingungen immer noch weit entfernt. Die „Sportreisen“ der Lehrkräfte und der Schülerschaft z.B. nach Tungendorf und Wittorf in die dortigen Sporthallen sind umständlich und aufwändig, es bleiben nur verhältnismäßig kleine Zeitfenster für die tatsächliche Ausübung des Schulsports.

Nachteilig für die Schule wirkt sich auch aus, dass am eigenen Standort kein geeignetes Areal für den Neubau einer 3-Feld-Sporthalle zur Verfügung steht.

Deshalb hat man sich schon vor Jahren auf Grundlage eines politischen Prüfauftrages auf den Weg gemacht, eine Kooperation mit einer Schule in erreichbarer Nähe anzustreben; mit dem Ergebnis, dass die Theodor-Litt-Schule und die Freiherr-vom-Stein-Schule sich angesichts der Bedarfe auf beiden Seiten darauf einigten, den Neubau einer 3-Feld-Sporthalle am Standort Schillerstraße mit dem Ziel einer gemeinschaftlichen Nutzung ins Auge zu fassen (nähere Ausführungen hierzu unter 4.6).

Bedarfseinschätzung

- Keines der drei Regionalen Berufsbildungszentren verfügt über optimale Bedingungen zur Durchführung des Schulsports in gedeckten Sportflächen.
- Handlungsbedarf wird insbesondere bei der Elly-Heuss-Knapp-Schule und vor allem bei der Theodor-Litt-Schule gesehen.
- Letztere soll durch eine Kooperation mit der Freiherr-vom-Stein Schule (gemeinsame Nutzung einer neuen 3-Feld-Sporthalle an der Schillerstraße) eine spürbare Verbesserung der Hallensportmöglichkeiten erfahren (siehe auch 4.6).

Im Folgenden eine zusammenfassende Übersicht unter Berücksichtigung aller Schulen zu dem Richtwert „Sportfläche pro Schüler“:

Level	Bewertung
4	hohe Kapazitäten
3	zufriedenstellende Kapazitäten
2	begrenzte Kapazitäten
1	unzureichende Kapazitäten

Level	Schulstandort	m ²	m ² pro S
1	Grund und Gemeinschaftsschule Einfeld	325	0,53
1	Hans-Böckler-Schule	396	0,70
1	Freiherr-vom-Stein Schule	472	0,80
2	Timm-Kröger-Schule	180	0,64
2	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	240	0,71
2	Gartenstadtschule	180	0,76
2	Vicelinschule	200	0,80
2	Mühlenhofschule	170	0,91
2	Klaus-Groth-Schule	810	0,99
2	GS an der Schwale	288	1,17
3	Fröbelschule	147	1,11
3	GemS Brachenfeld	1464	1,20
3	Alexander-von-Humboldt-Schule	1215	1,27
3	Wilhelm-Tanck-Schule (mit 50% Roonstraße)	672	1,63
3	GemS Faldera	1368	1,73
3	Holstenschule	1727	1,94
3	Immanuel-Kant-Schule	1215	2,01
4	GS Gadeland	693	2,07
4	Helene-Lange-Schule (mit 50% Roonstraße)	672	3,20
4	Rudolf-Tonner-Schule	756	3,23
4	GS Wittorf	1309	4,83
4	Pestalozzischule	1309	4,87
4	Gustav-Hansen-Schule	288	6,13
4	Wichernschule (seit 01.02.2018 Fröbelschule)	468	39,00

1	Elly-Heuss-Knapp-Schule Bachstraße	---
1	Elly-Heuss-Knapp-Schule Carlstraße	180
1	Theodor-Litt-Schule	207
2	Elly-Heuss-Knapp-Schule Riemenschneiderstr.	288
2	Walther-Lehmkuhl-Schule	945

nicht berücksichtigt:

KSV-Halle

mit folgenden Nutzungszeiten:

WLS: 15 x 45 min/Woche

TLS: 12 x 45 min/Woche

EHKS: 12 x 45 min/Woche

3.2 Vereinssport

3.2.1 Auslastung

Die Schulsporthallen der Stadt Neumünster stehen werktags ab 16 Uhr bis 22 Uhr und am Wochenende (insbesondere zu Wettkampfpzwecken) dem Vereinssport in Neumünster zur Verfügung.

Bereits zu Beginn der beiden Belegungsperioden Sommer- und Winterhalbjahr, wie in Hallenbeschreibungen (2.1 bis 2.41) dargestellt, liegt die Auslastungsquote im Bereich des Vereinssports werktags von Montag bis Freitag bei 71 % (Sommer) bzw. 79 % (Winter). In den Wochen nach Erstellung der Belegungspläne wächst die Auslastung aufgrund ergänzender Anträge auf über 90 %.

Bei den dann noch zur Verfügung stehenden Hallenzeiten handelt es sich oftmals nur um

- Kapazitäten in kleinen Gymnastik- und Turnhallen,
- weniger nachgefragte frühe Zeiten (16 bis 17 Uhr)
- oder Randzeiten (21.30 bis 22.00 Uhr), die für eine sinnvolle Belegung nicht mehr relevant sind.

Regelmäßig müssen weitere Anfragen von Sportvereinen abschlägig beschieden werden, weil keine weiteren Sporthallenkapazitäten zur Verfügung stehen. Um überhaupt handlungsfähig zu sein, weichen Vereine mit Sportangeboten, die originär in größeren Hallen zu Hause sind (dynamische Ballsportarten wie z.B. Fußballtraining im Winter) – soweit überhaupt möglich – auf kleine Hallen aus, in denen ein sportartgerechtes Training eigentlich kaum darstellbar ist. Im Falle von temporären Hallensperrungen (z.B. bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen) können den belegenden Vereinen nur selten Ausweichzeiten in anderen Hallen angeboten werden.

Zusammenfassend ist festzuhalten:

Die städtischen Sport-, Turn- und Gymnastikhallen sind durch die Neumünsteraner Sportvereine in der ihnen zur Verfügung stehenden Nutzungszeit nahezu voll ausgelastet.

3.2.2 Bedarfserhebung

Die Ergebnisse der Vereinsbefragung zeichnen ein eindeutiges Bild:

Insbesondere die Großvereine (> 1.000 Mitglieder: SVT Neumünster, TS Einfeld, PSV, Gut Heil, TSV Gadeland, Blau-Weiss Wittorf) benötigen weitere Hallenkapazitäten, um das von Ihnen vorgehaltene Sportangebot aufrechtzuerhalten und zukunftsfähig ausbauen zu können.

Unisono werden die vorhandenen Zeiten als nicht ausreichend angesehen, weil bestimmte Sportarten nicht derart bedient werden können, wie es für eine mitgliederbindende Vereinsarbeit notwendig wäre.

Die Vereine weichen teilweise auf gewerbliche Angebote aus (z.B. Stefan-Schnoor-Arena, Fitnesscenter), mieten Räumlichkeiten an (z.B. Tanz- und Kampfsport) oder nutzen andere Räumlichkeiten für ihre Sportangebote (z.B. Blau-Weiße Burg, Haus Gadeland). Werden die Räume kostenpflichtig in Anspruch genommen, stehen den gewonnenen Raumkapazitäten

zitäten zum Teil hohe Kosten entgegen, durch die das Sportangebot kaum noch wirtschaftlich darstellbar ist.

Tendenziell bestehen die Engpässe laut Rückmeldung der Sportvereine derzeit im Bereich der Kapazitäten größerer Sporthallen, die die Ausübung dynamischer Sportarten zulassen. Die bereits genannten großen Vereine suchen händeringend Nutzungszeiten für die Sportarten Fußball, Handball, Badminton, Basketball und American Football.

Aber auch kleinere Halleneinheiten werden zusätzlich benötigt für Angebote wie Fitness, Akrobatik, Eltern-Kind-Turnen, Gymnastik, Yoga, Boxen, Jiu-Jitsu, Reha- und Tanzsport.

Besondere Ansprüche an eine Sporthalle stellt der Leistungssport, insbesondere die Handballer:

Die ambitionierte SG Wift ist in der KSV-Halle zu Hause, die einzige Halle, in der auch mit künstlichem Haftmittel („Backe“) trainiert und gespielt werden darf. Die Pflege und Reinigung der Halle ist entsprechend aufwändig. Oberliga-Handball zieht Zuschauer an, daher eignet sich die KSV-Halle mit einem Fassungsvermögen von knapp 400 Zuschauern besonders für die leistungsbezogene Ausübung einer öffentlichkeitswirksamen Sportart. In den letzten Jahren wurde die Weiternutzung der Halle durch eine aufwändige Sanierung in der Dachkonstruktion gesichert. Würde der Hallenstandort wegfallen, braucht der Leistungssport eine neue Heimat.

Anders als bei der Betrachtung der Bedarfe im Schulsport ist die Frage des Standortes einer Sporthalle für den Vereinssport nicht zwingend leitend, weil sich der Mitgliederbestand in der Regel aus Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Stadtgebiet und aus dem Umland unserer Stadt zusammensetzt und damit nicht automatisch eine Bindung an die Heimat des Vereins (z.B. Außensportgelände und/oder Geschäftsstelle) besteht. Dennoch hat die regionale Zuordnung von Sporthallen zu einem Verein (z.B. in den Stadtteilen) natürlich auch Vorteile (siehe später „Vorschlag“ unter 4.2.2).

Die fehlenden Kapazitäten machen sich zusammenfassend für die Vereine wie folgt bemerkbar:

- **bestehende Sportangebote können teilweise nicht in der gewünschten Intensität angeboten werden**
- **bestehende Sportangebote können teilweise nicht in geeigneten Sporthallen (Größe, Ausstattung) angeboten werden**
- **für neue Angebote stehen praktisch keine weiteren Hallenzeiten zur Verfügung**
- **gleiches gilt auch für Vereine, die bisher nicht auf Hallenkapazitäten angewiesen waren und durch ein verändertes Sportangebot Nutzungszeiten benötigen; auch sie können in der Regel nicht, nicht im gewünschtem Umfang und/oder nicht mit geeigneten Sportflächen versorgt werden.**

Es ist also festzustellen, dass der Mangel an ausreichenden Hallenkapazitäten die Vereine in der Ausübung des Sports einschränkt und in einigen Fällen eine zukunftsfähige Vereinsentwicklung ausbremst.

Bedarfseinschätzung

- Die Schulsport halls der Stadt Neumünster sind werktags durch den Vereinssport von 16 bis 22 Uhr fast vollständig ausgelastet.
- Es werden dringend weitere Hallenkapazitäten für den Vereinssport, vornehmlich für die Ausführung dynamischer Sportarten, benötigt. Kleinere Hallen werden ebenfalls zusätzlich nachgefragt.

4 Themen rund um die Sporthallen

4.1 Hallenverwaltung

4.1.1 Vergabeverfahren

Vergabepaxis

Die Hallenzeiten für Sportvereine werden vom zuständigen Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport verwaltet. Gemäß §4 Abs. 2 der Sportstättenordnung gliedert sich das Kalenderjahr in zwei große Belegungsperioden:

01.05. bis 30.09. Sommerhalbjahr
01.10. bis 30.04. Winterhalbjahr

Vor jeder Belegungsperiode werden alle Sportvereine und -verbände schriftlich aufgefordert, ihre Nutzungswünsche für werktägliche Belegungen einzureichen. Parallel dazu läuft auch die Belegungsplanung für die Wochenenden an, wenn die Spielpläne in den Sportarten Handball, Badminton, Volleyball und Basketball veröffentlicht werden.

Nach Vorliegen aller Anforderungen erfolgt die Planung der Belegungsperiode mit dem Ziel, nach Möglichkeit ganz nach den Vorstellungen der Vereine (Wochentag/Uhrzeit, Halle) die regelmäßig wiederkehrenden Belegungen (in der Regel wöchentlich) festzulegen. Das gelingt regelmäßig ohne größere Probleme, so dass das Hallensportangebot der Vereine in weiten Teilen schnell verlässlich eingeplant werden kann.

Dennoch kann nicht jedem Anliegen entsprochen werden, weil dafür die Hallenkapazitäten im Stadtgebiet nicht auskömmlich sind. Auch nach Festlegung der Belegungsperioden werden regelmäßig Hallenanforderungen von Vereinen eingereicht, die kaum noch mit „Restzeiten“ bedient werden können. Die Auslastung der Hallen durch den Vereinssport ist dermaßen hoch, dass neue Sportangebote nur selten noch in die Belegungspläne eingepflegt werden können.

Vereinsbefragung

Auch zur Vergabepaxis bei der Aufstellung der Belegungspläne wurden die Sportvereine befragt. Das Verfahren wird tendenziell akzeptiert, dennoch gab es Kritikpunkte, hier die wichtigsten mit einer Kommentierung:

„Hallenzeiten werden jährlich an die gleichen vergeben ohne auf Veränderungen in der Sportlandschaft zu achten.“

Veränderungen in der Sportlandschaft werden nicht nur durch die Verwaltung bestimmt, sondern zunächst durch die halbjährlichen Hallenanforderungen der Vereine: Festzustellen ist, dass die Sportvereine auf eine Kontinuität bei der Belegung bestimmter Hallen (teilweise wird Vereinsmaterial dort gelagert) an bestimmten Tagen und bestimmten Uhrzeiten (Rücksicht auf Verfügbarkeit von Übungsleiter/innen und Teilnehmer/innen) angewiesen sind. Deshalb macht es auch Sinn, grundsätzlich ständige Angebote über die Belegungsperioden hinaus weiter unverändert fortzuschreiben. Richtig ist, dass neue Angebote schwer unterzubringen sind, wenn nicht andere Hallenzeiten wegfallen.

„Die Belegungen der Hallen sollen für alle einsehbar sein (z.B. online), freie Kapazitäten sollen sichtbar werden.“

Diese Forderung könnte technisch realisiert werden; bisher wurde allerdings hauptsächlich aus zwei Gründen darauf verzichtet: Weil die Sporthallen im Vereinssportbetrieb fast komplett ausgelastet sind und es deshalb fast nicht möglich ist, freie Zeiten zu buchen, macht eine Darstellung ausgebuchter Hallen wenig Sinn. Zudem könnte eine für alle einsehbare Darstellung der Nutzungszeiten das Risiko von Vandalismus und Diebstahl (z.B. in Umkleiden) durch Unbefugte erhöhen.

„Vereine nutzen Hallen nicht, obwohl sie reserviert sind, Leerstände werden nicht gemeldet.“

Dieser Kritikpunkt ist allgegenwärtig, richtet sich bei näherer Betrachtung aber nur bedingt gegen das Vergabeverfahren. Eine ständige Überprüfung aller Nutzungen ist nicht möglich, festgestellte Nutzungsausfälle werden dagegen von den Hausmeistern gemeldet und zusammen mit den Vereinen aufgearbeitet. Hier sind auch die Sportvereine mit Blick auf die Solidargemeinschaft aller im Kreissportverband organisierten Vereine gefordert, verantwortungs- und rücksichtsvoll mit genehmigten Nutzungszeiten umzugehen und sie ggf. für andere freizugeben, wenn Sportangebote nicht mehr durchgeführt werden.

„Probleme Hallenzeiten in größeren Hallen für Fußballer zu finden.“

Im Winterhalbjahr drängen regelmäßig die Jugendfußballer in die Sporthallen und sorgen für eine weitere Verdichtung der Hallenbelegung bzw. verdrängen andere Angebote. Problematisch sind insbesondere Trainingszeiten an Werktagen, weil dort wie schon beschrieben kaum freie Kapazitäten zur Verfügung stehen. Große Hallen sind grundsätzlich den typischen Hallensportarten vorbehalten, zu denen der Fußball definitiv nicht gehört. An Wochenenden werden die Anforderungen des Kreisfußballverbandes für alle Hallenkreismeisterschaften der verschiedenen Jugendklassen bedient, zusätzlich können Hallenzeiten für ca. 40 Vereins-Jugendfußballturniere bereitgestellt werden.

„Neue Vereine haben keine Chance, Hallenzeiten zu bekommen.“

Wie bereits erwähnt, sind Sportvereine auf eine Kontinuität bei der Festlegung von Hallenzeiten angewiesen. Das macht es neuen Vereinen/Angeboten schwer, Hallenzeiten zu bekommen.

Bewertung:

Die Kommentierungen machen bereits deutlich, dass es sich hier eigentlich gar nicht um eine Kritik am Vergabeverfahren handelt, sondern dass den angemerkten Punkten ein ganz anderes, schon unter 3.2.2 behandeltes Problem zugrunde liegt:

Die Sporthallenkapazitäten sind für die Bedürfnisse des Vereinssports in Neumünster nicht auskömmlich!

Stunden genügend und bedarfsgerechte Sporthallenkapazitäten zur Verfügung...

- würde es mehr Sinn machen, zwecks Planungsunterstützung für Sportvereine freie Hallenkapazitäten online darzustellen

- würden ungenutzte Zeiten eher nicht „gebunkert“ werden
- könnten auch die Fußballer in der kalten Jahreszeit problemloser Hallenzeiten bekommen
- könnten auch neue Vereine/neue Angebote Hallenzeiten bekommen

Feststellung:

- 1. Das Vergabeverfahren an sich wird generell nicht beanstandet.**
- 2. Die Hallenkapazitäten für den Vereinssport im Stadtgebiet sind dagegen nicht bedarfsgerecht.**

4.1.2 Schließdienst/Hallenverwaltung durch Sportvereine

Schließdienst

Der Schließdienst bei Sporthallennutzung durch Sportvereine wird von den städtischen Hausmeistern durchgeführt, die in insgesamt 4 Vertretungsringen mit genauer Objektszuordnung organisiert sind. Die Sportvereine zeigen sich in der Umfrage überwiegend zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den Hausmeistern. Die Kommunikation zwischen Hausmeister und Verein ist sichergestellt, über das sog. „Ring-Handy“ können die Vereinsverantwortlichen den diensthabenden Hausmeister jederzeit erreichen. Einzelne Probleme tauchen laut Rückmeldung einiger Vereine in der Regel nur bei kurzfristigen Änderungen der Belegungen auf, da der diensthabende Hausmeister in einigen Fällen nicht sofort am Veranstaltungsort sein kann, weil er diverse weitere Liegenschaften gleichzeitig zu betreuen hat.

Elektronische Schließsysteme und Schlüsselgewaltverträge

Die Einführung **elektronischer Schließsysteme** an Sporthallen, die den Schließdienst durch die Hausmeister ersetzen sollten, wurde im Jahr 2009 erprobt. Dieser Lösungsansatz wurde nach eingehender Evaluation verworfen. Die Ergebnisse wurden seinerzeit dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss in der Sitzung am 03.12.2009 zur Kenntnis gegeben (Vorlage 0120/2008/MV). Auszugsweise werden an dieser Stelle die wichtigsten Feststellungen dargestellt, die gegen die Einführung eines Schließsystems sprachen und noch heute sprechen:

- eine fehlerfreie Nutzungsdokumentation konnte nicht sichergestellt werden. Eine eindeutige Zuordnung von Schäden in den Hallen durch die Schließprotokolle war dadurch nicht möglich, insbesondere bei übergangslosen Nutzerwechsel, wenn die Verantwortlichen sich nur die Halle übergeben/übernehmen, aber sich nicht ein- bzw. ausloggen.
- trotz elektronischen Schließsystems wäre ein Notdienst sicherzustellen, der über die abendlichen Nutzungszeiten hinaus auch die nächtlichen und frühmorgendlichen Reinigungszeiten abdeckt. Zum Teil wurden in der Testphase Türen nicht verschlossen, die Sporthalle war über Nacht bis zur Aufnahme des Schulsportbetriebs damit frei zugänglich.
- der sinnvolle Einsatz eines elektronischen Schließsystems setzt eine detaillierte Zeitorganisation voraus. Dies lässt kaum Spielraum für individuelle und kurzfristige Nutzungsansprüche und bedeutet einen großen Verwaltungsaufwand zur Organisation des Mischbetriebs aus Schule und Sportvereinen.

- Die Kosten für die Anschaffung und Unterhaltung eines solchen Systems wären erheblich. Auch in der Testphase gab es immer wieder technische Störungen, die kurzfristig und kostenpflichtig behoben werden mussten.

Auch die flächendeckende Übertragung der Schlüsselgewalt an die Sportvereine bzw. deren Übungsleiter/innen ohne den Einsatz elektronischer Schließsysteme mittels Abschluss von **Schlüsselgewaltverträgen** wurde seinerzeit aus fast deckungsgleichen Gründen nicht weiterverfolgt. In der Konsequenz wären mehrere hundert Schlüssel der städtischen Sporthallen im Umlauf, deren Verbleib ständig zu katalogisieren wäre. Durch Übungsleiterwechsel und Verlust von Schlüsseln bestünde mit hinreichender Wahrscheinlichkeit die Befürchtung, dass die Kontrolle über den Zugang der öffentlichen Einrichtungen nicht mehr in jedem Fall gewährleistet ist. Ein kostenintensiver Austausch von Schließsystemen und die Neuanfertigung von Schlüsseln wären im Missbrauchsfall notwendig. Auch wenn bei der Mehrzahl aller Partner im Bereich des Vereinssports ein vertrauens- und verantwortungsvoller Umgang mit ausgehändigten Schlüsseln sichergestellt sein dürfte, besteht die Sorge, dass in den ehrenamtlich geführten Vereinen die Übersicht über den Verbleib der Schlüssel (z.B. bei Wechsel oder Ausscheiden der Verantwortlichen, bei selbständiger Weitergabe unter den Übungsleiter/innen) verloren gehen könnte.

Ausnahme:

Nach den Sommerferien 2018 wird im kleinen Rahmen der Abschluss von Schlüsselgewaltverträgen mit den Tischtennisvereinen erprobt. Hier besteht die Besonderheit, dass die Punktspiele im Rahmen der normalen Trainingszeiten an Werktagen durchgeführt werden, ein Ende des Spiels nicht genau abschätzbar ist und die maximale Nutzungszeit bis 22 Uhr (Ende des Hausmeisterdienstes) in einigen Fällen überschritten wird. Stadt und Vereine haben ein gemeinsames Interesse, die Punktspiele weiterhin in der Woche stattfinden zu lassen, auch weil nicht in jedem Fall am Wochenende genügend Hallenkapazitäten zur Verfügung stehen. So würden beispielsweise die Tischtennisteam des TSV 05 in der Sporthalle der Immanuel-Kant-Schule in Konkurrenz zu den Badmintonmannschaften von Blau-Weiss Wittorf stehen. Eine Evaluation dieses Pilotprojektes soll Ende des Jahres erfolgen.

Hallenverwaltung durch Sportvereine

Eine Abstufung zum flächendeckenden Abschluss von Schlüsselgewaltverträgen stellt die Übertragung der Verwaltung einer bestimmten Sporthalle auf einen Sportverein dar. Im Rahmen der Befragung wurde ein großes Interesse der Großvereine deutlich, Hallen bezogen auf die Schlüsselgewalt in eigener Regie zu verwalten.

Bei der Betrachtung dieser Variante sind folgende Punkte zu beachten:

- Der Schulsport hat immer Vorrang, auch bei Bedarf in den Zeiten ab 16 Uhr. Schule und Verein müssten verlässliche Partner sein, um die Interessen insbesondere der Schulen nicht zu verletzen.
- Die interessierten Vereine sprechen sich für eine Hallenverwaltung bezüglich der Belegungen und des damit verbundenen Schließdienstes aus, nicht aber für eine weitergehende Verwaltung, die auch die Bauunterhaltung einschließt. Letztere sollte ohnehin auf jeden Fall in Verantwortung der Stadt bleiben, weil Standards einzuhalten sind, die möglicherweise nicht jeder Verein in eigener Verantwortung sicherstellen kann.
- Eine Hallenverwaltung durch einen Sportverein wäre auch nur dort denkbar, wo der verwaltende Verein ausschließlicher Nutzer im Vereinssportbereich ist. Eine Konstellation, in der ein Verein auf eine Genehmigung zur Nutzung durch einen anderen, eine

Sporthalle verwaltenden Verein angewiesen ist, ist hinsichtlich der Akzeptanz in der Vereinssportlandschaft aufgrund durchaus konkurrierender Interessen schwer vorstellbar.

Die Verwaltung einer Sporthalle durch einen Verein in Eigenverantwortung dort, wo ohnehin nur Sportgruppen dieses Vereins nutzen, bringt Vorteile für den Verein mit sich: Er kann sein Sportangebot selbst organisieren und planen, flexibler – auch kurzfristig – die Nutzungen umstrukturieren, ungenutzte Zeiten schnell erkennen und ggf. mit anderen Angeboten füllen. Voraussetzung ist, dass ein Verein eine entsprechende Leistungsfähigkeit in Organisation und Verwaltung und verlässliche Ansprechpartner und Strukturen aufweist.

Grundsätzlich kommen nach bisheriger Erfahrungen mehrere Sporthallen für eine Hallenverwaltung in Frage. Alle haben jedoch gemeinsam, dass die Wochenendbelegungen nicht zwingend auf einen Verein zugeschnitten sind, so dass sich eine Übertragung der Hallenverwaltung hinsichtlich der Belegungen allenfalls auf die Werktage Montag bis Freitag beziehen sollte.

Geeignet wären z.B. die Sporthallen in Einfeld (TS Einfeld), in Tungendorf (SVT), in Gadeland (TSV Gadeland), in Wittorf (Blau-Weiss-Wittorf), an der Freiherr-vom-Stein-Schule (Gut Heil NMS) oder an der Roonstraße (PSV Neumünster).

Vorschlag:

Der Schließdienst durch die städtischen Hausmeister hat sich in den letzten Jahren nach Umstrukturierung des Hausmeisterkonzeptes weiter verbessert und findet grundsätzlich die Akzeptanz der Sportvereine. Deshalb und unter Abwägung der vorgetragenen Argumente und Vorbehalte sollen weiterhin keine elektronischen Schließsysteme zum Einsatz kommen oder flächendeckend die Schlüsselgewalt an Verein übertragen werden.

Die Übertragung einzelner Sporthallen an einen Sportverein zur eigenständigen Organisation der vereinssportlichen Nutzungszeiten an Werktagen (ohne Schließdienst) wäre dem Grunde nach vorstellbar. Eine Pilotierung bei konkretem Interesse eines Großvereins (s.o.) wäre zu prüfen.

4.1.3 Feriennutzung

Gemäß Benutzungs- und Entgeltordnung für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster (BenEntgO) „kann die Benutzung der Schulsportstätten während der Ferien der öffentlichen Schulen grundsätzlich nicht beansprucht werden.

Ausnahmen hiervon kann der zuständige Fachdienst im Einzelfall nach pflichtgemäßem Ermessen zulassen.“

In der Praxis werden diese Bestimmungen dergestalt umgesetzt, dass alle Sporthallen in den ersten 3 Wochen der Sommerferien nicht genutzt werden können, da in dieser Zeit in der Regel umfangreiche Bauvorhaben umgesetzt werden müssen und zudem Versiegelungsarbeiten anstehen, die im laufenden Betrieb nicht durchgeführt werden können. Auch „zwischen den Tagen“ mit Beginn der Weihnachtsferien bis zum Ende des Kalenderjahres erfolgen keine Belegungen.

Für die restlichen Ferienzeiten haben die Sportvereine die Möglichkeit, Nutzungsgenehmigungen zu beantragen, wenn Mannschaften/Gruppen sich in Vorbereitung auf Wettkämpfe oder Auftritte befinden oder es sonstige wichtige Gründe für eine Durchführung des Sportangebots gibt.

Befinden sich Mannschaften mitten im Punktspielbetrieb (z.B. Herbst- und Osterferien) oder direkt in der Vorbereitung zur bevorstehenden Saison, wird ihnen in der Regel die Gelegenheit gegeben, den Trainingsbetrieb während der Ferien aufrechtzuerhalten bzw. aufzunehmen. Liegen die Sommerferien spät im Jahr (so wie zuletzt), wäre keine Vorbereitung vor dem ersten Punktspiel möglich gewesen, wenn die Hallen geschlossen blieben.

Bei besonderem Vorbereitungstraining auf Meisterschaften und Auftritte werden ebenfalls Ausnahmen gemacht.

Letztlich gilt dies neuerdings auch für durch die Krankenkassen bezuschusste Gesundheitskurse, die zur Auflage haben, regelmäßig und innerhalb eines bestimmten Zeitraumes durchgeführt zu werden.

Von vielen Sportvereinen wird gefordert, die Schulsporthallen auch während der Ferien grundsätzlich für Sportangebote bereitzustellen. Als Hauptgrund wird immer wieder angeführt, dass Sportgruppen unattraktiver werden bzw. sich sogar auflösen, weil kein durchgehender Übungsbetrieb gewährleistet ist. Diesem Argument kann grundsätzlich – zumindest für einen Teil der Sportangebote – von beiden Seiten gefolgt werden, allerdings gibt es auch auf Seiten der Stadt gewichtige Gründe, die bisherige Praxis aufrechtzuerhalten:

- umfangreiche Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Schulen und Schulsporthallen, die die Arbeitskraft der Hausmeister in typischen Urlaubszeiten noch stärker als sonst beanspruchen
- die notwendige Grundreinigung bzw. Bodenversiegelung der Sporthallen in den Sommerferien
- Energetische Kosten, wenn Sporthallen ohne Schulbetrieb trotzdem voll geheizt werden müssen
- zusätzliche Kosten für die Reinigung der Hallen, der Umkleiden und der Sanitärräume

Eine mögliche Erhebung von Hallennutzungsentgelten nur für Feriennutzungen würde das Kostenargument schwächen. Die Sportvereine haben sich allerdings grundsätzlich gegen die Einführung von Entgelten ausgesprochen. Das Problem der erhöhten Arbeitsbelastung der Hausmeister in Ferienzeiten bestünde trotzdem weiterhin.

Vorschlag:

Die letztgenannten Gründe sprechen dafür, die bisherige Praxis der Hallenvergabe in Ferienzeiten beizubehalten.

4.2 Kollision OGTS/Vereinssport

Die Einführung von Ganztagschulen vor einigen Jahren hat Ängste bei den Sportvereinen ausgelöst, dass schulpflichtige Kinder dem Vereinssport verloren gehen und Angebote, gerade in Mannschaftssportarten, nicht mehr vorgehalten werden könnten.

Folgt man den Ergebnissen der Umfrage bei den Sportvereinen, stellt man zwar noch eine gewisse Skepsis fest, doch hat der Ganztagsbetrieb den Vereinsbetrieb offensichtlich nicht so stark beeinträchtigt wie befürchtet. Festgestellt wird ein erhöhter Leistungsdruck bei Kindern und teilweise Kollisionen von schulischem Ganztagsangebot und Vereinssport, doch die größten Befürchtungen scheinen für die Vereine nicht eingetreten zu sein. Da die Teilnahme an Angeboten in Offenen Ganztagsangeboten freiwillig ist, ist zu vermuten, dass insbesondere Kinder und Jugendliche, die bisher schon Vereinssport betrieben haben, die Angebote im Verein weiterhin vorziehen.

Ähnliches gilt für die Kollision von Hallennutzungszeiten des Offenen Ganztagsbetriebs und des Vereinssports im Nachmittagsbereich. Der Vereinssport übernimmt die Hallen werktäglich ab 16 Uhr, nur selten sorgen vorrangige schulische Veranstaltungen im Rahmen des Offenen Ganztagsbetriebs für Kollisionen. Dort, wo es doch passiert, haben die Vereine bereits die Lösung erkannt: Schule und Verein rücken näher zusammen und kooperieren. An der Pestalozzischule ist der leistungsstarke SVT Neumünster inzwischen sogar Träger des Offenen Ganztagsangebots und übernimmt damit die Vorreiterrolle in Neumünster.

Feststellung:

Offener Ganztagsbetrieb an Schulen und Vereinssport stehen nur bedingt in einem Konkurrenzverhältnis, spätestens im Rahmen der Kooperation von Schule und Verein lösen sich mögliche Konfliktfelder weitestgehend auf.

4.3 Bedarfsentwicklung G8/G9

Die Rückkehr zu G9 an den 4 Gymnasien in Neumünster hat auch Auswirkungen auf den Sporthallenbedarf für den Schulsport. Die Gründe in der Zusammenfassung:

- Perspektivisch werden mit einem zusätzlichen kompletten Jahrgang mehr Schülerinnen und Schüler Sportunterricht erhalten.
- Da die Schultage bei G9 kürzer werden, verdichtet sich der Zeitraum, in dem Sportunterricht stattfindet.
- Die Kontingenzstundentafel sieht für den sportlich-ästhetischen Fächerbereich in den Jahrgängen 7 bis 9 insgesamt 20 Wochenstunden vor; das sind 6 Stunden mehr als bei G8. Dieser Bereich erhält im Vergleich zu allen anderen Fachbereichen den stärksten Stundenzugewinn gegenüber G8.
- Durch G9 und die damit einhergehende Verkürzung des Unterrichtstages wird die Zeit der Betreuung im Offenen Ganztagsbetrieb einer Schule ausgedehnt, AG-Angebote für Sport und Bewegung werden ausgeweitet.

Feststellung:

Die Rückkehr zu G9 wird bei den Gymnasien mittelfristig zu weiteren Engpässen im Hinblick auf die vorhandenen Sporthallenkapazitäten führen, insbesondere an der Alexander-von-Humboldt-Schule, der Klaus-Groth-Schule und der Imma-

nuel-Kant-Schule. In Einfeld wird auch die Grund- und Gemeinschaftsschule betroffen sein, die Zeiten in der Sporthalle der AHS nutzt. An der Immanuel-Kant-Schule reduzieren sich möglicherweise die Nutzungszeiten für die benachbarte Außenstelle der Elly-Heuss-Knapp-Schule.

4.4 Hallennutzungsentgelte

Der Verzicht auf Hallennutzungsentgelte für die Sportvereine ist gefolgt von der Übungsleiterentschädigung und den Beihilfen zur Unterhaltung vereinseigener Anlagen der wohl stärkste Sportfördertatbestand in Neumünster.

Die Benutzungs- und Entgeltordnung für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster (BenEntgO) regelt die Höhe der Entgelte u.a. für die Nutzung der städtischen Schulsporthallen. Gemäß Anlage 6, Nr. 2 der Sportförderungsgrundsätze der Stadt Neumünster werden die von den Sportvereinen und -gruppen nach der Entgeltordnung zu fordernden Beiträge in voller Höhe aus Sportförderungsmitteln übernommen.

Es werden von der Verwaltung also keine Benutzungsentgelte erhoben; dargestellt wird dieser Sportfördertatbestand aber im städtischen Haushalt durch eine Umbuchung als Aufwand der Sportförderung (Produkt 42101) und Ertrag bei der Erhebung von Entgelten für die Nutzung schulischer Räume (Produkt 42401) in Höhe von jährlich 550.000 EUR. Anlässlich der Erstellung dieses Hallensportstättenkonzepts wurde der Betrag auf seine Aktualität hin überprüft mit dem Ergebnis, dass von den Sportvereinen für das Jahr 2017 Nutzungszeiten im Entgeltwerte von 553.000 EUR in Anspruch genommen wurden. Die Höhe der Sportförderung bezogen auf die Übernahme der Entgelte ist also konstant geblieben.

Eine Umfrage bei den Sportvereinen ergab ein sehr deutliches Bild: Fast alle an der Befragung teilgenommenen Vereine sprechen sich deutlich gegen Kostenpflicht für die Sporthallennutzung aus und geben an, dass die Einführung von Hallennutzungsentgelten viele Sportvereine in ihrer (finanziellen) Existenz bedrohen würden.

Es gab allerdings auch Stimmen – aus dem Kreise der hallennutzenden Großvereine –, die eine moderate Entgelterhebung für ein geeignetes Steuerungsinstrument halten, um die Nutzer zu einem bewussteren und verantwortungsvolleren Umgang mit gebuchten Hallenzeiten zu veranlassen. Nicht benötigte Hallenzeiten würden eher „zurückgegeben“ werden und die zur Verfügung stehenden Hallenflächen könnten effizienter genutzt werden, wenn sehr kleine Trainingsgruppen nicht mehr große Hallen belegen, weil es für den Verein möglicherweise nicht mehr wirtschaftlich ist. Die Einführung von z.B. pauschalier-ten Entgelten könnte aus Sicht einiger Vereine die Hallenbelegungen an die tatsächlichen Erfordernisse der Vereine anpassen und die Nutzer „disziplinieren“.

Ein kleinerer Verein sprach sich sogar ausdrücklich für die Einführung von Hallennutzungsentgelten aus. Die Einführung von z.B. pauschalier-ten Entgelten könnte aus seiner Sicht die Hallenbelegungspraxis an die tatsächlichen Erfordernisse der Vereine anpassen.

Dem Argument, dass die Einführung von Hallennutzungsentgelten ein Steuerungsinstrument für eine optimale Hallenbelegung im Stadtgebiet sein könnte, wird dem Grunde nach gefolgt.

Andererseits wird damit unterstellt, dass die derzeitige Praxis der Hallenbelegung nicht optimal ist. In der Tat wird in Einzelfällen meist nachträglich festgestellt, dass eigentlich nicht benötigte Zeiten auch mal „gebunkert“ werden oder kleine Gruppen unverhältnismäßig große Hallen(teile) belegen.

Dazu ist zum einen festzustellen, dass ungenutzte Zeiten insbesondere von den Großvereinen in manchen Fällen kurzfristig nicht zurückgegeben werden mit dem Ziel, andere,

teils auch neue Angebote desselben Vereins (natürlich dann in Abstimmungen mit der Stadt) dort zu platzieren. Eine solche Praxis führt zu einer für den Vereinssport positiven Flexibilität in der Planung der Angebote.

„Leerstände“ in Sporthallen fallen durch den Schließdienst und die Kommunikation zwischen schließenden Hausmeistern und dem für die Belegung zuständigen Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport dagegen schnell auf und werden zeitnah hinterfragt. Gleiches gilt bei Meldung von häufigen Nutzungsausfällen oder Nutzung von großen Sportflächen durch unverhältnismäßig kleine Sportgruppen.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass die Berechnung und Erhebung von Nutzungsentgelten für die Hallenbelegungen durch Sportvereine auf der anderen Seite auch zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand führen würde. Setzt man eine mögliche Wirkung und Aufwand ins Verhältnis, spricht auch dies gegen die Einführung von Hallennutzungsentgelten für Sportvereine.

Dazu passend hat die Ratsversammlung mit Beschluss vom 27.03.2018 der Neufassung der Sportförderungsgrundsätze zugestimmt. Auch die neue Richtlinie sieht unverändert die Übernahme der nach der Entgeltordnung zu fordernden Kosten für die Sportvereine im Rahmen der Sportförderung vor.

Vorschlag:

Die Sportvereine sollten auch zukünftig im Rahmen der Sportförderung von der Zahlung der Hallennutzungsentgelte befreit werden.

4.5 Freiherr-vom-Stein-Schule: Bau einer 3-Feld-Sporthalle

Wie bereits in 3.1.3 und 3.1.4 dargestellt, gehören die Freiherr-vom-Stein Schule und die Theodor-Litt-Schule zu den mit Sporthallenkapazitäten unterversorgten Schulstandorten.

Da an der TLS kein geeignetes Areal für die Errichtung einer Sporthalle zur Verfügung steht, hat man sich schon vor Jahren auf Grundlage eines politischen Prüfauftrages auf den Weg gemacht, eine Kooperation mit einer Schule in erreichbarer Nähe anzustreben; mit dem Ergebnis, dass die Theodor-Litt-Schule und die Freiherr-vom-Stein-Schule sich angesichts der Bedarfe auf beiden Seiten darauf einigten, den Neubau einer 3-Feld-Sporthalle am Standort Schillerstraße mit dem Ziel einer gemeinschaftlichen Nutzung ins Auge zu fassen. Insofern wird verwiesen auf die am 28.04.2014 in den Schul-, Kultur- und Sportausschuss eingebrachte Mitteilungsvorlage 0091/2013/MV, die ein klares Votum für das gemeinsame Vorhaben der Schulen beinhaltet. Die dort getroffenen Aussagen gelten unverändert bis heute fort.

Entsprechend hat die Politik der Verwaltung in der Haushaltsberatung zum laufenden Haushalt 2017/2018 100.000 EUR Planungskosten bereitgestellt, um die Realisierung des Vorhabens anzuschieben. Folgender Beschluss wurde dazu gefasst:

„Die Planung und die Errichtung der Sporthalle soll an ein auf Planung und Bau von Sporthallen spezialisiertes Büro/Unternehmen vergeben werden. Fördermöglichkeiten sind einzuwerben. Alle Ansätze für die Maßnahme werden gesperrt. Die Freigabe erfolgt durch die Ratsversammlung nach Vorberatung im SKSA, PUA, BVA und FVA und zwar aufgrund einer Vorlage zu der Planung und Bau der Sporthalle. Die Vorlage wird bis zum 30.09.2018 erwartet.“

Begründung: Der Wille, den Bau der Sporthalle für die FvSS in den Jahren 2019/20 zu realisieren, soll durch einen Ansatz für Planungskosten im Jahr 2018 festgeschrieben werden.

Mit diesem Beschluss bekräftigte auch Politik das Vorhaben, prioritär den Standort Freiherr-vom-Stein-Schule für das nächste Sporthallen-Bauvorhaben vorzusehen. Das

Raumprogramm für den Bau der Dreifeld-Sporthalle wurde noch vor den Sommerferien 2018 mit folgendem Ergebnis zur Beschlussfassung in die politischen Gremien eingebracht (Vorlage 0037/2018/DS):

„Dem vorliegenden Raumprogramm – ohne Nr. 1.2 Tribüne (+x) und ohne Büroräume für den KSV – zur Errichtung einer Dreifeld-Sporthalle für die Freiherr-vom-Stein-Schule wird mit den für diese Größe üblichen Zuschauerkapazitäten als Planungsgrundlage zugestimmt.“

Raumprogramm Dreifeld-Sporthalle FvS/TLS		
Nr.	Bezeichnung	m²
1.0	Sporthalle	1.223 + x
1.1	Dreifeld-Sporthalle 27m x 45m (teilbar in 3 Felder)	1215
1.2	Tribüne für ca. 850 Zuschauer (davon mindestens 700 Sitzplätze) + x (bei Einhaltung der max. lichten wettkampftauglichen Deckenhöhe der Halle von 7 Metern) inkl. Plätzen für Rollstuhlfahrer stattdessen: schulsporthallenübliche Zuschauerkapazität	x
1.3	Regieraum	8
2.0	Geräteräume	300
2.1	Geräteraum Schulen	65
2.2	Geräteraum Schulen	65
2.3	Geräteraum Schulen	65
2.4	Geräteraum Sportvereine	25
2.5	Geräteraum Sportvereine	25
2.6	Geräteraum Sportvereine	25
2.7	Ballraum	30
3.0	Lehrer/Schiedsrichter/Regie/Pflege	44
3.1	Lehrer/Schiedsrichter – Kabine mit Dusche	15
3.2	Lehrer/Schiedsrichter – Kabine mit Dusche	15
3.4	1. Hilfe-Raum	6
3.5	Raum für Reinigungspersonal	8
4.0	Umkleeeinheiten/Duschen/WC-Anlagen	228
4.1	Umkleide 1 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
4.2	Umkleide 2 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
4.3	Umkleide 3 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
4.4	Umkleide 4 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
4.5	Umkleide 5 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
4.6	Umkleide 6 (mit Waschen/WC/Duschen)	38
5.0	WC-Anlagen Sportler/innen	8
5.1	WC-Herren	4
5.2	WC-Damen	4
6.0	WC-Anlagen Zuschauer (für ca. 850 Zuschauer)	44
6.1	WC-Herren	18
6.2	WC-Damen	18
6.3	Behinderten-WC	8
7.0	Foyer	80
7.1	Eingangshalle mit Teeküchenzeile/kleiner Ausgabeküche/ Lagerraum	80
8.0	KSV-Geschäftsstelle	67
8.1	Geschäftszimmer	28
8.2	Sitzungszimmer	24
8.3	Geschäftsführung	15
Gesamt		1.927 + x

4.6 Perspektivischer Ersatzbau für die KSV-Halle

In der Sitzung der Ratsversammlung am 03.07.2018 wurde folgender Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Errichtung einer Sporthalle mit einer Tribüne und einer Kapazität von ca. 800 – 1000 Zuschauern und den entsprechenden verkehrlichen Erfordernissen an geeigneter Stelle zu prüfen. Dieser Standort soll als Ersatz für die KSV-Halle dienen.“



Die in den 70er Jahren in einfacher Bauweise errichtete KSV-Halle entspricht seit längerer Zeit nicht mehr den heute üblichen Baustandards und energetischen Anforderungen. Probleme mit der Dachkonstruktion wurden vor einigen Jahren durch Einbau eines neuen Leimbinders zunächst behoben. Einer Nutzung für den Schul- und Vereinssport steht derzeit nichts entgegen, allerdings wird die „Restlebensdauer“ der KSV-Halle als eher gering eingeschätzt.

Mit dem o.a. Prüfauftrag wird das Verfahren zum perspektivischen Ersatz der Halle eingeleitet. Das Prüfergebnis wird der Selbstverwaltung gesondert vorgelegt.

4.7 Schwimmkonzept der Hans-Böckler-Schule

Wie im Kapitel 3.1.3 beschrieben gehört die Hans-Böckler-Schule in Bezug auf die vorhandenen Sporthallenkapazitäten zu den „unterversorgten Schulstandorten“.

Schule und Verwaltung stimmen in der Einschätzung, dass akuter Handlungsbedarf zur Erweiterung der Sporthallenflächen am Elchweg besteht, überein. Angesichts der zuletzt festgelegten Handlungsschritte (Neubau Sporthalle FvS und Ersatzbau KSV-Halle) ist sich die Schule aber durchaus bewusst, dass die Engpässe dort kurzfristig nicht behoben werden können.



Aus diesem Grunde hat sich die HBS mit Alternativen zur Lösung des Problems beschäftigt und möchte seinen Standortvorteil in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bad am Stadtwald nutzen. Das vorgelegte Schwimmkonzept mit geplanter Einführung zum Schuljahr 2019/2020 sieht eine Erweiterung der Schwimmzeiten auf die Klassenstufen 6-10 vor. Damit könnten die Anforderungen des Lehrplans erfüllt werden, indem der Schulsportun-

terricht der Grund- und Gemeinschaftsschule auf die vorhandenen Sporträume (Foto) **und** das Bad am Stadtwald verteilt wird.

Eine Zustimmung zur Umsetzung des Schwimmkonzeptes hätte aus Schulträgersicht folgende Auswirkungen:

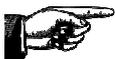
- Ausnahme vom bisherigen Grundprinzip: Sicherstellung des Schulschwimmens nur für 3. und 5. Klassen
- zusätzliche Bereitstellung von ca. 420 Bahnen jährlich und damit verbundene Mehrkosten von ca. 32.000 EUR jährlich.
- keine Fahrtkosten, da das Bad am Stadtwald für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Hans-Böckler-Schule fußläufig erreichbar ist

Das Schwimmkonzept der Hans-Böckler-Schule wird vom Schulträger als sinnvoller und konstruktiver Vorschlag zur Überbrückung der Engpässe im Schulsportbetrieb gewertet. Eine mögliche Umsetzung bedarf aufgrund der o.a. Auswirkungen allerdings eines entsprechenden politischen Beschlusses.

5. Thesen und Handlungsempfehlungen

1

Schulen und Sportvereine haben einen hohen Bedarf an zusätzlichen, bisher nicht ausreichend gedeckten Hallensportkapazitäten. Die Rückkehr zu G9 erhöht den Bedarf der Gymnasien zusätzlich, die Zukunft der kleinen Hallen in der Helene-Lange-Schule, der Wilhelm-Tanck-Schule und der ehemaligen Wichernschule ist ungewiss. Hauptsächlich werden Dreifeld-Sporthallen nachgefragt, daneben aber auch kleinere Sporträume.



- 1. In den nächsten Jahren sollte der Bestand an Hallenkapazitäten kontinuierlich ausgebaut werden.**
- 2. Die Errichtung von Dreifeld-Sporthallen sollte Priorität genießen, kombinierte Hallenlösungen wie in Brachenfeld (Dreifeld-Halle mit integrierten kleineren Hallen/Fitnessräumen) sollten ebenfalls in Betracht gezogen werden.**
- 3. Mit Blick auf die Symbiose von Schul- und Vereinssport sollten zukünftige Hallenbauprojekte grundsätzlich schulstandortbezogen sein.**
- 4. Leitend sind in erster Linie die Bedarfe der Schulen. Profitiert ein benachbarter Verein, ist dies ein stärkendes Argument im Rahmen der Standortfrage.**
- 5. Unter Zugrundelegung der hier aufgeführten Leitlinien und der im Gesamtkonzept dargestellten standortbezogenen Bedarfe wird folgendes Ausbauszenario für die nächsten Jahre vorgeschlagen:**

1. Priorität

Bau einer 3-Feld-Sporthalle an der Freiherr-vom-Stein-Schule:

- bei Erhalt der vorhandenen Hallen
- gleichberechtigte Nutzung durch die Theodor-Litt-Schule
- mit einer „schulsporthallenüblichen Zuschauerkapazität“
- benachbarter Sportverein: SC Gut Heil Neumünster

und

Bau einer Sporthalle als Ersatz für die KSV-Halle

- mit einer Tribüne und einer Kapazität von ca. 800 – 1000 Zuschauern
- Standortfrage ist noch zu klären (Prüfauftrag)

2. Priorität

Bau einer 3-Feld-Sporthalle an der Hans-Böckler-Schule:

- bei Erhalt der vorhandenen Hallen
- benachbarte Vereine: PSV und FTN

3. Priorität

Bau einer 3-Feld-Sporthalle mit angrenzendem Sportraum (z.B. für Gymnastik, Fitness, Tanz) im Schulzentrum Einfeld:

- bei Erhalt der vorhandenen Hallen
- gleichberechtigte Nutzung durch die Alexander-von-Humboldt-Schule, die Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld und den Träger der Schulkindbetreuung
- mit „schulsporthallenüblicher“ Tribüne
- benachbarter Sportverein: TS Einfeld

2

Für die Vielfalt der vereinssportlichen Angebote werden auch zukünftig unterschiedliche Hallentypen benötigt. Dreifeld-Sporthallen für dynamische Sportarten sind ebenso gefragt wie kleinere Halleneinheiten für Bewegungsangebote im Bereich der Gymnastik, Fitness, Reha, Koronarsport, Tanz usw.



Die bestehende Hallenvielfalt muss unbedingt erhalten werden. Weitere Aufgaben von kleineren Sporthallen zugunsten schulischer Zwecke (z.B. Umwidmung zur Mensa) würden den Vereinssport zusätzlich einschränken.

3

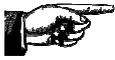
Die KSV-Halle beheimatet die derzeit populärste Hallensportart (Oberliga-Handball der SG Wift). Sie bietet mit knapp 400 Plätzen eine Zuschauerkapazität, die Leistungssport mit mittlerem öffentlichen Interesse möglich macht. Auch zukünftig sollte mindestens eine Sporthalle mit erhöhter Zuschauerkapazität zur Verfügung stehen, um leistungsambitionierte Sportvereine in ihrer Entwicklung zu fördern.



Die KSV-Halle sollte solange weiterbetrieben werden, wie es baulich und wirtschaftlich vertretbar ist. In der Sitzung der Ratsversammlung am 03.07.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, „ die Möglichkeit der Errichtung einer Sporthalle mit einer Tribüne und einer Kapazität von ca. 800 – 1000 Zuschauern und den entsprechenden verkehrlichen Erfordernissen an geeigneter Stelle zu prüfen. Dieser Standort soll als Ersatz für die KSV-Halle dienen.“

4

Die Vereine sind mit dem Hallenbelegungsverfahren grundsätzlich zufrieden. Eine vereinsinterne Flexibilität in der Belegung von genehmigten Nutzungszeiten wäre hilfreich.



Das Hallenzeitenvergabeverfahren bleibt dem Grunde nach unverändert. Stehen Hallen werktags bereits jetzt fast ausschließlich in alleiniger Vereinssportnutzung eines Großvereins (z.B. Einfeld, Gadeland, Tungendorf, Wittorf), könnte eine eigenständige flexible Belegung der genehmigten Nutzungsblöcke durch den Verein pilotiert werden.

5

Der Schließdienst durch städtische Hausmeister hat sich nach Neukonzeptionierung vor einigen Jahren bewährt. Vandalismus und Beschädigungen in den 40 Schulsporthallen kommen auch wegen der ständigen Aufsicht selten vor.



Der Schließdienst für die Nutzung der Schulsporthallen durch die Sportvereine wird auch zukünftig durch die städtischen Hausmeisterringe sichergestellt.

6

Elektronische Schließsysteme in Sporthallen sind kostspielig, auch ein technischer Notdienst muss vorgehalten werden. Einzelne Belegungen sind nicht in jedem Fall zweifelsfrei einem Nutzer/einer Nutzerin zuzuordnen.



Von einer Einführung elektronischer Schließsysteme an Schulsporthallen wird weiterhin abgesehen.

7

Die eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit von gedeckten Sportflächen für Sportvereine in den Ferien ist aus personellen und organisatorischen Gründen nicht vermeidbar.



Das bisherige Verfahren zu Hallenvereinsbelegungen in den Schulferien bleibt unverändert.

8

Offener Ganzttag an Schulen und Vereinssport stehen bezogen auf den Hallensport bisher in keiner nennenswerten Konkurrenz.



Die Einbindung von Sportvereinen in Schulangebote des Offenen Ganztagsbetriebes ist weiterhin anzustreben, um die Sport- und Freizeitangebote aus einer Hand zu koordinieren und auch zukünftig Konkurrenzsituationen zu vermeiden.

9

Die entgeltbefreite Nutzung der Schulsporthallen durch die Sportvereine ist ein essentieller Tatbestand der städtischen Sportförderung, der die Existenz und die Möglichkeit zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Vereinslandschaft ermöglicht.



Die sich aus der BenEntgO ergebenden Hallennutzungsentgelte werden auch zukünftig in voller Höhe im Rahmen der Sportförderung übernommen.

10

Die Hans-Böckler-Schule möchte den Schulsport in Reaktion auf zu geringe Sporthallenkapazitäten neu organisieren: Mit der Umsetzung des schulischen „Schwimmkonzeptes“ zusammen mit dem benachbarten Bad am Stadtwald soll der lehrplanmäßige Schulsportunterricht sichergestellt werden.



Das Schwimmkonzept der Hans-Böckler-Schule ist ein sinnvoller und konstruktiver Vorschlag zur Überbrückung der Engpässe im Schulsportbetrieb. Eine mögliche Umsetzung bedarf aufgrund der im Kapitel 4.7 beschriebenen Auswirkungen allerdings eines entsprechenden politischen Beschlusses.